



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 2 | Juni 2023

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Malwettbewerb "Mein St. Stefan - VON MORGEN"

Seite 18: Auch in diesem Jahr wurde von der Marktgemeinde wieder ein Malwettbewerb für Kinder ausgeschrieben. Die Kinder hatten die Möglichkeit ihre Wünsche und Ideen für die Zukunft von St. Stefan bildnerisch darzustellen. Bürgermeister Johann Kaufmann überreichte gemeinsam mit Volksschuldirektorin Waltraud Rauch den Gewinnerinnen die Preise.



Seite 21

Die Produkte der St. Stefaner Obstbauern **Thomas Schuster** und **Alois Hadler** wurden erneut ausgezeichnet.



Seite 36

Peter Neubauer holt sich seinen 12. und 13. EM-Titel bei den Europameisterschaften in Deutschland.



Seite 45

Marlene Winkler ist seit Jänner die Leiterin des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Stefan im Rosental.



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 13** AUS DER GEMEINDE
- 24** MODELLREGION
- 29** WIRTSCHAFT
- 34** FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 36** VEREIN
- 44** KINDERSEITE
- 45** BILDUNG-SCHULE
- 52** UMWELT
- 53** WOHLBEFINDEN
- 54** INFORMATION/BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Hirschmann, Josef Krisper, Julia Fasching und Nicole Pein



BÜRGERSERVICE

St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:

MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.800 Stk. - Verlagspostamt 8083

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **04.08.2023**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

INSERATGRÖSSEN UND PREISE

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H	1/2 Seite quer 180 B x 119 H	1/3 Seite quer 180 B x 78 H	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H	1/8 Seite quer 88 B x 52 H	1/16 Seite quer 42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

In diesem Vorwort möchte ich einige wichtige Themen ansprechen, die unsere Gesellschaft derzeit bewegen und beschäftigen.

Der Fokus liegt dabei auf dem Breitbandausbau, der Erhöhung der öffentlichen Busverbindungen und dem wohlverdienten Lob für unsere fleißigen Mitarbeiter.

Der Breitbandausbau hat in den letzten Jahren an enormer Bedeutung gewonnen. In einer zunehmend digitalisierten Welt, in der nahezu alle Bereiche unseres Lebens von Online-Kommunikation, digitalen Diensten und der Datenverarbeitung abhängen, ist eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung unverzichtbar. Der Ausbau der Breitbandinfrastruktur ermöglicht es nicht nur Privatpersonen von den Vorzügen des Internets in vollem Umfang zu profitieren, sondern ist auch von großer Bedeutung für Unternehmen, Bildungseinrichtungen und die öffentliche Verwaltung. In den letzten Jahren konnten wir bereits eine gute Basis für den weiteren LWL-Ausbau

schaffen. Auch heuer sind einige Erweiterungen beim Breitbandnetz der Gemeinde geplant. Der größte Bauabschnitt wird vom Ortszentrum über Reichersdorf bis zur Feuerwehr nach Aschau erfolgen. Das ist durch die gute Zusammenarbeit mit den auf der Strecke liegenden Firmen und deren Fördermöglichkeiten gewährleistet. Ebenfalls werden noch heuer das Gebiet vom Ortszentrum bis nach Greith und einige kleinere Aufschließungen in Betrieb gehen können.

Wir bemühen uns sicherzustellen, dass kein Teil unserer Gesellschaft vom Fortschritt abgeschnitten wird und alle Bürgerinnen und Bürger in den nächsten Jahren gleichermaßen Zugang zu den Chancen der digitalen Welt haben.

Ein weiteres zentrales Thema, welches uns als Verkehrsknotenpunkt laufend beschäftigt, ist die Erhöhung der öffentlichen Busverbindungen.

Durch unsere Lage als Verkehrsknotenpunkt sind wir in die Verhandlungen von drei Verkehrsbündel laufend eingebunden. Das Verkehrsbündel Graz-Süd wird mit einem neuen Fahrplan ab 9. Juli in Betrieb gehen und bringt uns

eine wesentliche Verbesserung der Verbindungen nach Graz. Werktags werden in Zukunft 32 Buspaare, samstags 18 und sonntags 16 Verbindungen angeboten. Zudem wird die Linie X50 (Schnellbus) bis zum Hauptbahnhof in Graz geführt. Zurzeit verhandeln wir das Verkehrsbündel Vulkanland, welches die Verbindungen im Bezirk Südoststeiermark umfasst. Bei diesem Bündel wollen wir ab 2025 vor allem eine bessere Taktung Richtung Gnas und Bad Gleichenberg erreichen. Der öffentliche Nahverkehr spielt eine entscheidende Rolle für eine nachhaltige und effiziente Mobilität in unseren Städten und Gemeinden. Durch den Ausbau und die Verbesserung der Busverbindungen können wir die Verkehrsstaus reduzieren, die Umweltbelastung verringern und gleichzeitig mehr Menschen die Möglichkeit geben, bequem und kostengünstig von A nach B zu gelangen. Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr sind Investitionen in unsere Zukunft und zeigen unsere Verpflichtung gegenüber einer umweltfreundlichen und zugänglichen Mobilität für alle.

Neben diesen wichtigen Inf-

rastrukturthemen möchte ich an dieser Stelle auch nicht versäumen, unseren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Lob auszusprechen. Sie sind das Herzstück unserer Marktgemeinde, die jeden Tag ihr Bestes geben, um unsere Gesellschaft voranzubringen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft sind der Schlüssel zum Erfolg.

Besonders möchte ich auch auf die tolle institutionsübergreifende Zusammenarbeit in unserer Gemeinde hinweisen. Am 23. Juni wird ein einzigartiges Event in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Vulkanland, der Gemeinde und allen Schulen sowie weiteren Betrieben stattfinden. Ich darf sie herzlich zu diesem besonderen Chorfestival und Fest der 1.000 Stimmen mit internationaler Beteiligung einladen.

Ihnen Allen wünsche ich viel Gesundheit und einen schönen Sommer.

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Grünlandpflege 2023

Die Grünlandpflege kann im Gemeindeamt vom 01.03. bis zum 30.09.2023 beantragt werden. Gefördert werden Grünflächen im Gemeindegebiet, welche mindestens einmal jährlich gemäht oder gemulcht werden.

Förderhöhe:

- ab 0,25 ha bis 3,00 ha
€ 58,00/ha
- von 3,00 bis 8,00 ha
€ 43,00/ha

Bei Neuansträgen oder Änderungen der Flächen ist die Vorlage eines AMA Antrages (falls vorhanden) oder eines Grundbuchauszuges notwendig!

Ferialjob – Sommerferien

Die Marktgemeinde ermöglicht Jugendlichen ab dem 15. Lebensjahr wieder in den Sommerferien für zwei bis

drei Wochen ins Berufsleben zu schnuppern. Arbeitsbereiche sind im Kindergarten, den Schulen und in der Ortsbildpflege.

Kinderkrippenneubau

Um eine entsprechende Kostenübersicht zu erhalten, wurden bereits fast alle Gewerke für den geplanten Kinderkrippenneubau öffentlich ausgeschrieben. Sobald die Gesamtkosten genau ermittelt sind und Förderungsrichtlinien seitens des Landes Steiermark vorliegen, kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Grundstück für die Wasserversorgung

Für die geplante Errichtung eines neuen Hochbehälters mit 2.000 m³ Fassungsvermögen, welcher für die künftige Versorgungssicherheit von

großer Bedeutung sein wird, wurde von der Familie Voller in Dollrath ein Grundstück im Ausmaß von 1.274 m² angekauft.

Neuer Trauungsort

Aufgrund mehrerer Anfragen wurde nun auch das Pfarrzentrum als außerordentlicher Trauungsort für standesamtliche Trauungen festgelegt.

Kommunalsteuerförderung für Lehrlinge

Die Kommunalsteuerförderung für Lehrlinge wurde in eine Dauerförderung abgeändert und kann von den Firmen nun auch für 2 Jahre rückwirkend beantragt werden.

Auszahlung Jagdpachtentgelt 2022/23

Nach einer Auflagefrist von

vier Wochen kann das heurige Jagdpachtentgelt von den Grundbesitzern in der Zeit vom **16. Juni bis 28. Juli 2023** (sechs Wochen laut § 21, Abs. 3 des Stmk. Jagdgesetzes 1986) während der Amtsstunden (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr) bei der Amtskasse, 1. OG im Gemeindeamt abgeholt werden.

Gebührenanpassung

Folgende Gebühren wurden neu festgelegt:

Wasserzustellung

Feuerwehr

- Nutzwasser:
€ 8,00 / Fuhre
- Schwimmbadfüllung:
€ 40,00 / Fuhre
(exkl. 10 % Mwst. | 1 Fuhre = 4 m³)

Wasserentnahme Hydrant

- € 2,00 / m³
exkl. 10 % Mwst.



Der Pavillon mit neuem Anstrich.
Karin Nagl, Hannes Schadler und Brigitte Aicher.

Rosarium Pavillon

Nachdem der Pavillon im Rosarium bereits in die Jahre gekommen ist, war es höchst an der Zeit, eine Restaurierung durchzuführen. Dazu wurden die einzelnen Geländerteile abmontiert und im ASZ von unseren Mitarbeitern Hannes Schadler, Karin Nagl und Brigitte Aicher sorgfältig abgeschliffen bzw. mussten mehrere Teile erneuert werden. Nach fachlicher Beratung von David Platzer (Malerei

Platzer) bekam der Pavillon seinen neuen Anstrich, welcher sich harmonisch in das Rosarium einfügt. Die Besucher des Rosariums verweilen immer wieder gerne im Pavillon. Vor allem auch für Hochzeiten bietet der Pavillon ein schönes Ambiente.

Im Juni beginnt die Hauptblüte der rund 500 Rosenstöcke im Rosarium

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Ewald Mahler, Bernhard Prischink und Evelyn Mahler bei den Vorbereitungsarbeiten im Schwimm- und Erlebnisbad für die Saison 2023.



Charlotte Repolusk beim Bepflanzen des ehemaligen Brunnens vor der Rosenhalle.



Günther Scherr beim Warten der Winterdienstgeräte



Helmut Lindner beim Beseitigen von Unwetterschäden.



Manfred Schleich unterstützte Landschaftsgärtner Rudolf Tropper bei der Bepflanzung vor der neuen Kläranlage.



Charlotte Repolusk und Hannes Schadler sorgten beim Steirischen Frühjahrspüß für die Verpflegung der freiwilligen Helfer.



Bemühungen um Bauflächen

Im April 2016 startete die Marktgemeinde die Arbeiten am Örtlichen Entwicklungskonzept / Entwicklungsplan (ÖEK) und Flächenwidmungsplan (FWPL) Revision 1.00. Diese Revision war aufgrund der Gemeindefusion mit Glojach gesetzlich erforderlich.

Nach Sitzungen, Besichtigungen, Bearbeitung und Erstellung durch das Raumordnungsbüro Pumpernig erfolgte im Juli 2019 die erste öffentliche Auflage.

Im Dezember 2020 wurde der Antrag auf Genehmigung der Revision 1.00 (ÖEK und FWPL) beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung - Abteilung 13 eingebracht. Jedoch wurde dieser Antrag im Mai 2021 mit der ersten Versagungsandrohung, auf Grund von Einwendungen, von der Abteilung 13 zurückgewiesen. Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen,

da eine Abarbeitung der Einwendungen innerhalb einer gewährten Frist von vier Wochen nicht möglich war und sogleich wurde die neue Aufbereitung gestartet.

Die zeitlichen Verzögerungen liegen größtenteils beim Raumplanungsbüro Pumpernig, da sie wegen mehrerer Gründe (Pandemie, Personalmangel, etc.) es nicht schafften die Aufbereitung der Neuauflage in einer angemessenen Zeit abzuwickeln. Nach einigen Interventionen seitens der Marktgemeinde wurde erst im November 2022 der geänderte Antrag zur Genehmigung eingereicht.

Im März 2023 erfolgte die zweite Versagungsandrohung, wiederum auf Grund Einwendungen durch die Abteilung 13.

Von der Abteilung 13 wurde angemerkt, dass nur durch die Behebung der Mängel seitens der Gemeinde die Ge-

nehmigung der Revision 1.00 (ÖEK und FWPL) möglich ist. Damit fallen aber wieder gewünschte Baulandflächen weg.

Mit Mai 2023 wurde der 3. Antrag auf Genehmigung der Revision 1.00 (ÖEK und FWPL), mit der Stattgabe der Mängel, der Abteilung 13 übermittelt.

Sollte die positive Genehmigung der Unterlagen der Revision 1.00 (ÖEK und FWPL) durch die Abteilung 13 erfolgen, ist zum Erreichen der Rechtskraft noch eine Kundmachungfrist von 14 Tagen einzuhalten.

Bei Genehmigung des Antrages entstehen neue Entwicklungspotentiale (Baulandflächen) in der Gemeinde. Allerdings in sehr geringem Ausmaß, da seitens der Abteilung 13 für mehr Bauland einfach keine Zustimmung erfolgt.



Der gesamte chronologische Ablauf des Genehmigungsprozesses der Revision 1.00 (ÖEK und FWPL) ist unter www.st.stefan.at nachzulesen.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK): ist der Leitfaden zur Erstellung des Flächenwidmungsplanes und enthält Entwicklungsziele und Maßnahmen

Flächenwidmungsplan (FWPL): regelt die erlaubte Nutzung aller Grundstücke einer Gemeinde (in ihrer Widmungsart z.B. Freiland oder Bauland)

Wie funktioniert die Kläranlage?

Das Abwasser gelangt über die Kanalleitungen mittels Pumpen und Freispiegel zur Kläranlage und wird dort über eine mechanische Vorreinigungsanlage von Grobstoffen und Sand befreit. Das Abwasser wird anschließend ins Belebungsbecken befördert und dort biologisch gereinigt. Durch Sauerstoffanreicherung und Vermischung wer-

den die Mikroorganismen aktiviert, um die Schmutzstoffe abzubauen. In den Nachklärbecken wird der Klärschlamm vom Klarwasser abgetrennt. Das Klarwasser gelangt nach einer Beprobung und Mengenmessung über den Vorfluter in den Saßbach. Im Labor überprüfen die Klärfacharbeiter die Abwasserproben. Anschließend erfolgt die automatische Entwässerung des Klärschlammes,

unter Zugabe von Polymer. Die Entsorgung des gepressten Klärschlammes erfolgt über die Firma Mülllex. Eine zentrale Schalt- und Steuerwarte sorgt für die Regelung und Aufzeichnung sämtlicher Reinigungsprozesse. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Kontrolle der Reinigungsleistung und Funktion der Kläranlage durch ein zertifiziertes Labor und die Landesbehörde. Durch den Einsatz und die

Genauigkeit der Klärfacharbeiter Günther Scherr und Manfred Schleich werden die wasserrechtlich vorgeschriebenen Reinigungsleistungen erreicht und die Grenzwerte immer eingehalten. Obendrein erfolgt derzeit die Digitalisierung des bestehenden Leitungsnetzes. Im Zuge dessen werden die Leitungen mit einer Kamera befahren und gereinigt.

Projekt Kläranlage abgeschlossen

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hat bei der Kläranlage rund 3,6 Millionen investiert, um auf dem neusten Stand der Technik zu sein und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Da die bisherige Kläranlage in St. Stefan im Rosental, aus dem Jahr 1992, nicht mehr den technischen Anforderungen entsprach, war es an der Zeit für eine Erneuerung und Modernisierung. Die neue Anlage ist für 10.000 EGW (=Einwohnergleichwerte) ausgelegt. Die behördliche Genehmigung liegt für 7.000 EGW vor.

Bürgermeister Johann Kaufmann: „Mit der Erneuerung der Kläranlage und des Betriebsgebäudes sind wir gut gerüstet, die anfallenden Abwässer zum Schutz der Umwelt effizient und zuverlässig zu reinigen.“ Die beiden Klärwärter Günther Scherr und Manfred Schleich haben engagiert an der Planung und beim Bau mitgearbeitet. Mit der Planung des Projektes war Ing. Dieter Dormann betraut. Errichtet wurde ein



Günther Scherr, Bgm. Johann Kaufmann und Manfred Schleich.

zweistraßiges, biologisches Klärbecken, um eine Ausfallsicherheit zu gewährleisten. Die Belüftungstechnik sowie eine zusätzliche Vorreinigung mit Fettabscheider und Sandabscheidung wurden installiert. Auch das Hauptpumpwerk, die Fällungsmitteltanks und Fällungsanlage wurden erneuert. Zusätzlich kommt es zu einer Ersparnis bei den Pumpen, da in diesem Bereich mit Druckluft gearbeitet wird.

Das neue Betriebsgebäude, welches an der Stelle des alten aufgelassenen Klärbeckens gebaut wurde, beinhaltet ein komplettes Labor für die erforderlichen Messungen sowie die Schaltwarte der gesamten Abwasserreinigungsanlage. Zusätzlich verfügt es über großzügige Lagerräume und Garagen. Auch die Klärschlammwässerung wurde ins Gebäude integriert. Zur Eigenstromversorgung wurde die Photovoltaikanlage auf insgesamt 51 KWp aufgestockt und mit einem 160 KW Stromspeicher ausgestattet,

um kurzfristige Stromausfälle zu überbrücken. Für optimale Arbeitsbedingungen sorgen eine entsprechende Schmutzschleuse, ein Aufenthaltsraum sowie ein technisch einwandfrei ausgestattetes Büro. Mit Hilfe eines Brauchwasserbrunnens, aus dem das Wasser für Reinigungsarbeiten gewonnen wird, können jährlich etwa 1.500 m³ Trinkwasser eingespart werden. Die Asphaltierung der Zufahrtsstraße und Neugestaltung der Außenanlage mit Begrünung und Baumbepflanzung vollendeten das Projekt.

ZAHLEN UND FAKTEN

Gesamtbaukosten.....	€ 3.600.000
2 Belebungsbecken.....	2.060 m ³
2 Nachklärbecken.....	1.080 m ³
Zulaufmenge (wochentags).....	660 m ³ / Tag
Anfall Überschussschlamm (Klärschlamm vor dem Entwässern).....	3.900 m ³ / Jahr
Anfall Klärschlamm.....	350 to / Jahr
Anfall Rechengut (div. Fremdkörper/Feststoffe).....	5,3 to / Jahr
Anschlüsse.....	1.151 Haushalte/Betriebe
Kanalleitungslänge.....	160 km
Hauptpumpwerke.....	22
Kleinpumpwerke.....	26
Stromverbrauch.....	221 MWh / Jahr



Die Innendienstmitarbeiter erhielten von den Klärwärtern bereits eine Führung durch die neue Kläranlage. Herzlichen Dank dafür!



Positiver Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss zeigt steigende Einnahmen im Jahr 2022. Wichtige kommunale Investitionen waren daher weiterhin möglich. Die Investitionen der Gemeinde sichern Arbeitsplätze und die regionale Wirtschaft wird gestärkt.



Kerstin Fasching, Kassier Johann Tropper, Bürgermeister Johann Kaufmann und Annemarie Maier mit dem 350 Seiten umfassenden Rechnungsabschluss.

Ein Nettoergebnis von € 871.830,21 wurde im Ergebnishaushalt erzielt. Im Voranschlag wurde noch mit einem Verlust von € 254.600,00 gerechnet.

Das gute Ergebnis ist auf die Aufwertung bei der Beteiligung der Bildungs- und Freizeiteinrichtungs-KG der Gemeinde, höhere Steuereinnahmen des Bundes und die gute wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde St. Stefan im Rosental zurückzuführen.

Noch besser ist das operative Ergebnis im Finanzierungshaushalt. Hier übersteigen die Einnahmen die Ausgaben um € 1.753.446,72.

Die Eigenmittel der Gemeinde betragen € 35.360.029,10. Rücklagen in Höhe von € 18.257.088,83 sind ausgewiesen.

Die „Freie Finanzspitze“ ist eine wichtige Kennzahl und sagt viel über die finanzielle Lage der Gemeinde aus. Die frei verfügbaren Mittel betragen € 737.300,49.

Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 22. März 2023 behandelt und die Richtigkeit und Vollständigkeit festgestellt. Die Vorprüfung der Aufsichtsbehörde hat auch keine Beanstandungen ergeben.

In der Gemeinderatssitzung am 27. März 2023 wurde der positive Rechnungsabschluss mehrheitlich beschlossen.

Herzlichen Dank allen Mitarbeiter:innen der Gemeinde. Sie halten unsere Gemeinde zum Wohle der Bevölkerung am Laufen und leisten im laufenden Betrieb

und bei den Investitionsvorhaben eine sehr engagierte Arbeit. Für die Erstellung des Rechnungsabschlusses bedanke ich mich besonders bei den beiden Mitarbeiterinnen Kerstin Fasching und Annemarie Maier.

Ich bedanke mich nicht zuletzt bei den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Sie sorgen dafür, dass die Gemeinde alle Aufgaben erfüllen kann.

*Gemeindekassier
Johann Tropper*

Gemeindeinvestitionen 2022

Neubau Kläranlage	1.089.206,44 €	Generalsanierung Lichteneggerstraße	152.827,80 €
Brunnenbau Frauenbach und Reichersdorf	1.039.324,00 €	Leitungskataster Kanal	92.265,58 €
Grundkäufe (künftige Betriebsansiedlungen)	263.522,40 €	Steuerungstechnik Pumpstationen	73.089,95 €
Aufschließung Baugrundstücke Stefansberg	155.379,99 €	Neuer Gemeinde-LKW	53.414,00 €
Leerverrohrung Glasfaserausbau	94.435,23 €	Sanierung Heidingerweg, Tagensdorf ..	50.897,09 €
		Sanierung Kläranlage Glojach	50.236,32 €

Straßensanierungen 2023

Ungefähr € 600.000,00 wendet die Gemeinde heuer für Straßen auf. Unter anderem folgt der 2. Bauabschnitt in Lichtenegg sowie die Errichtung einer Abbiegespur beim Wirtschaftspark-Nord / Alteggerstraße.

Die Kosten für die laufende Instandhaltung der Gemeindestraßen betragen heuer zirka € 151.000. Darüber hinaus sollen finanzielle Mittel aus dem Katastrophenfonds für Setzungen in Rohrbach, Pölzengraben, Glojach (Eichleiten) und Krottenbergstraße herangezogen werden. Die Einmündung von der Landesstraße in Richtung Krottenberg bei der ehemaligen Trafik soll übersichtlicher gestaltet werden.

Auf die nun abgeschlossenen Aufschließungsarbeiten am Südhang folgt die Asphaltierung der Straße und des Friedhofszugangs. Beim Brückenkopf in Gigging steht heuer auch eine Sanierung an. Grabenputzarbeiten und die Reinigung von Durchläs-

sen werden laufend durchgeführt.

Die Generalsanierung der Lichteneggerstraße, gemeinsam mit dem Land Steiermark, wird fortgesetzt. Die Kostenschätzung für diesen 2. Bauabschnitt beträgt € 240.000.

Für den Kreuzungsbereich Frauenbach/Wirtschaftspark-Nord wurde bereits ein Konzept erarbeitet, wodurch die Verkehrssicherheit erhöht werden soll. Geplant sind Abbiegespuren, Veränderungen der Gehwege und die Adaptierung der Bushaltestellen. Das Projekt wurde mit € 361.000 veranschlagt. Von Landeshauptmann Christopher Drexler erfolgte bereits die Zusage über Bedarfszuweisungen.

Im heurigen Winter wurden rund 10 Tonnen Salz und 100 Tonnen Splitt auf den Gemeindestraßen aufgewendet. Der Winterdienst hat problemlos funktioniert.

Für das Jahr 2023 sind € 95.500 an Kosten vorgesehen.

Für das Böschungsmähen bei den Gemeindestraßen werden € 23.000 eingeplant.

Bankettsanierung Alteggerstraße



Bürgermeister Johann Kaufmann und Wegbaureferent Fritz Pferschi bedanken sich bei Walter Stöckler und der Dorfgemeinschaft Altegg für die Sanierungsarbeiten beim Straßenbankett der Alteggerstraße.

Schuldendienst 2022	Direkte Gemeindeeinnahmen	RA 2022	VA 2022	Differenz
Darlehensaufnahmen neue Kläranlage 2.000.000,00 €	Grundsteuer	284.653,48 €	271.000,00 €	13.653,48 €
Rückzahlungen und Zinszahlungen 1.149.604,44 €	Kommunalsteuer	1.035.650,57 €	870.000,00 €	165.650,57 €
Gesamtschuldenstand der Gemeinde 8.033.533,74 €	Bauabgabe	98.540,16 €	25.000,00 €	73.540,16 €
	Verwaltungsabgaben allgemein	23.673,56 €	14.700,00 €	8.973,56 €
	Bundes-Ertragsanteile	3.886.838,52 €	3.419.400,00 €	467.438,52 €
	Ergebnishaushalt	RA 2022	VA 2022	Differenz
	Summe Erträge	11.058.536,32 €	9.101.800,00 €	1.956.736,32 €
	Summe Aufwendungen	10.186.706,11 €	9.356.400,00 €	830.306,11 €
	Nettoergebnis	871.830,21 €	-254.600,00 €	1.126.430,21 €
	Finanzierungshaushalt	RA 2022	VA 2022	Differenz
	Einzahlungen operativ	9.866.794,21 €	8.692.200,00 €	1.174.594,21 €
	Auszahlungen operativ	8.113.347,49 €	7.719.000,00 €	394.347,49 €
	Ergebnis operativ	1.753.446,72 €	973.200,00 €	780.246,72 €

Bei den angeführten Beträgen handelt es sich lediglich um einen Überblick des Rechnungsabschlusses 2022.



Wussten Sie schon, dass... es Entschädigungen für Katastrophenschäden gibt?

Der Bund und das Land Steiermark gewähren im Fall von außergewöhnlichen Katastrophenschäden eine Entschädigung aus dem Katastrophenfonds. Diese Entschädigung ist für Maßnahmen zur Beseitigung der durch Hochwasser, Erdbeben, Orkan, Unwetter, usw. entstandenen Schäden vorgesehen. Die Mindestschadenssumme ist mit € 1.000 festgesetzt. Ausnahme sind Hagelschäden an landwirtschaftlichen Kulturen, diese werden nicht anerkannt.

Folgende **Fristen** müssen je nach Schadensart eingehalten werden:

2 Monate

- Schäden an Gebäuden samt Inventar

6 Monate

- Landwirtschaftlich genutzten Flächen (Flur)
- Ernte und Vieh
- Hangtiefenrutschungen, Privatstraßen bzw. Wege und Brücken (Hofzufahrten, Güterwege und Forststraßen)
- Waldschäden

Ein Foto vom Schaden ist erforderlich. Ebenso Rechnung oder Angebote, sofern bereits vorhanden.

Der **Privatschadensausweis** (=Antrag) ist vom Geschädigten selbst, mittels Onlineformular oder im Gemeindeamt, auszufüllen bzw. abzugeben.

Es erfolgt die Weiterleitung an die Bezirkshauptmannschaft, welche wiederum Sachverständige mit der Schätzung der Schäden beauftragt. Die Abarbeitung der Privatschadensausweise erfolgt nach Reihenfolge des Einlangens und kann daher einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bei Fragen gibt Ihnen unser Bürgerservice Team gerne Auskunft!

MO bis FR von 8 - 12 Uhr
und DI 16 - 19 Uhr

T: 03116 83 03

E: gemeinde@st.stefan.at



Weitere Information

www.agrar.steiermark.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHAU

Sommerfest

VVK € 4,-
AK € 6,-

SAMSTAG 24 JUNI

AUFGEIGER

MHN
FX
PATRENALEX

Obstlagerhalle
NUSTER, in Aschau

18.30 Uhr: Heilige Messe, anschließend Sommerfest

Karten: bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Aschau

30-Jahr-Feier

KFZ PEIN OG
MEISTERWERKSTATT

Sa. 1. Juli 2023
ab 10 Uhr

Für euer leibliches Wohl ist gesorgt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen:

Die 3 BRADLES

0664 65 13 521 • 8083 Lichendorf 140

Zukunftssichere Wasserversorgung

In den letzten Jahren investierte die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental 3,5 Millionen Euro in Brunnen- und Wasseraufbereitungsanlagen. Ein weiterer Brunnen und der Ausbau des Hochbehälters Dollrath sind geplant.

Durch den Klimawandel wird die Wasserversorgung auch in Österreich zum Problem.

Daher investiert die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental massiv in neue Brunnenanlagen und in Wasserspeicher. Durch die neuen Brunnen in Frauenbach werden täglich 600.000 Liter zusätzlich gefördert. Das Leitungsnetz wird laufend erneuert, um Rohrbrüche zu verhindern und Wasserverluste zu vermeiden. Wassermeister Robert Schmid und seine Kollegen Andreas Schabl und Christian Schadler leisten großartige Arbeit im Bereich der Wasserversorgung. Sie

kümmern sich um die Erhaltung der Infrastruktur und führen auch Leitungsausbauten selbst durch.

Große Lager- und Logistikflächen für die Wasserversorgung sind im neuen Gemeindezentrum untergebracht. Um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser auch im Falle einer Trockenheit zuverlässig zu sichern, führt die Gemeinde eine Probebohrung auf dem früheren „Rothschedl-Grund“ (zwischen Gemeindeamt und Rosenhalle) für einen neuen Brunnen durch.

Der Hochbehälter in Dollrath soll von 200 m³ auf 2.000 m³ Speichervolumen erweitert

werden. Da dieser Wasserspeicher hoch gelegen ist, kann er die Haushalte teils ohne Pumpen versorgen, was wiederum im Fall eine „Blackouts“ für die sichere Versorgung von Vorteil ist.

Mit Gesamtkosten von rund 3 Millionen Euro ist bei diesem Ausbau zu rechnen.

Bürgermeister Johann Kaufmann und der Gemeinderat setzen auch auf erneuerbare Energie in diesem Bereich.

Auf den neuen Brunnenhäusern in Frauenbach und Reichersdorf sind Photovoltaik-Anlagen installiert. Um kurze Stromausfälle zu überbrücken, sind die Anlagen mit Stromspeichern ausge-

führt. Um für ein „Blackout“ gerüstet zu sein, werden noch zwei mobile Notstromaggregate angeschafft.

Auf den gemeindeeigenen Bauten bestehen derzeit Photovoltaik-Anlagen mit 162 kWp. Die vier neuen PV-Anlagen mit Stromspeicher und Steuerung (Gemeindezentrum, Kläranlage, Brunnenhäuser Reichersdorf und Frauenbach) kosten rund € 750.000.

Diese Investition in den Klimaschutz wird mit 36% aus dem Programm der Klima- und Energie-Modellregion gefördert. Der Strom aus den PV-Anlagen dient zur Gänze dem Eigenverbrauch.



Bgm. Johann Kaufmann, Planer Gerhard Gruber, Wassermeister Robert Schmid, Brunnenbauer Thomas Forster, Andreas Schabl und Christian Schadler.

ZAHLEN UND FAKTEN

- 150 km Leitungen
- 3 Aufbereitungsanlagen
- 7 Brunnen
- 6 Hochbehälter
- 1.061 Wasseranschlüsse
- 4.500 Menschen werden versorgt
- verkaufte Wassermenge: 320.000 m³/Jahr

16. SEPTEMBER

TAG DER OFFENEN TÜR
 Brunnenhäuser Frauenbach und Reichersdorf
 Kläranlage St. Stefan im Rosental

27. SEPTEMBER

GEMEINDEVERSAMMLUNG
 19 Uhr | Rosenhalle



Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer auf inländischen Grundbesitz. Sie wird aufgrund bundesgesetzlicher Regelung (Grundsteuergesetz 1955) von den Gemeinden eingehoben, denen der Ertrag dieser Steuer auch zur Gänze zukommt.

Nicht zu verwechseln ist die Grundsteuer mit der Grunderwerbssteuer, welche nur einmalig zu bezahlen ist, wenn eine Liegenschaft den Eigentümer wechselt.

Bei der Grundsteuer wird unterschieden zwischen

Grundsteuer A:

für land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz

Grundsteuer B: für sonstigen Grundbesitz (zB. Einfamili-

enhaus, Betriebsimmobilien, unbebaute Grundstücke)

Die Grundsteuer wird, sofern sie € 75,00 Euro im Jahr übersteigt, in vier Teilbeträgen im Rahmen der quartalsmäßigen Gemeindeabgaben vorgeschrieben. Sollte der Jahresbetrag unter € 75,00 liegen, erfolgt eine einmalige Vorschreibung zum 2. Quartal. Steuerschuldner bzw. Abgabepflichtiger ist der Eigentümer. Eigentümer im Sinne des GrStG ist man solange, bis ein neuer Einheitswertbescheid ausgestellt wird.

Bei einem Eigentümerwechsel, bei Neubauten/ Umbauten oder anderen Umständen, die eine Neubewertung

des Grundbesitzes veranlassen, wird vom zuständigen Finanzamt ein neuer Einheitswert ermittelt und mit Bescheid festgestellt.

Die Gemeinde bekommt eine Durchschrift des Bescheides, auf dessen Basis (=Grundsteuermessbetrag) eine Grundsteueraufrollung erfolgt und ein neuer Grundsteuerbescheid ausgestellt wird. Eine Aufrollung kann seitens der Gemeinde jedoch erst vorgenommen werden, wenn ein neuer Einheitswertbescheid des Finanzamtes vorliegt.

Da es seitens des Finanzamtes immer wieder zu mehrjährigen Verzögerungen des neuen Einheitswertbeschei-

des kommt, kann es zu einer hohen Grundsteuernachforderung kommen. Auf Anfrage können in solchen Fällen auch Ratenzahlungen vereinbart werden.

Sollten Sie ein Grundstück erworben oder einen Neubau errichtet haben, diesen bereits länger besitzen bzw. bewohnen und noch keine Grundsteuerzahlung dafür auf der Gemeindevorschreibung ersichtlich sein, bedenken Sie bitte, dass dieser Betrag noch vorgeschrieben wird.

Für Fragen und Auskünfte zur Grundsteuer stehen wir Ihnen im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

100. Blutspende



Am 28. April spendete Polizeiinspektionkommandant Abteilungsinsp. Josef Hutter bereits zum 100. Mal Blut.

Herzlichen Dank für dein selbstloses Wirken.

*Das Blutspende-Team
St. Stefan im Rosental*

ERINNERUNG

Die Handysignatur
läuft am 30. Juni ab.
JETZT UMSTELLEN!

 ID Austria



Bungalow in Maiersdorf bezugsfertig zu verkaufen!

Fertigstellung:
Juli / August 2023

Preis auf Anfrage
unter 0664 396 95 83



Steirischer Frühjahrsputz 2023

St. Stefaner beseitigten für die Umwelt und zum Allgemeinwohl haufenweise Unrat. - HERZLICHEN DANK!

Rund 110 Personen nahmen am Samstag, dem 22. April an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz 2023“ teil. Hinzu kamen noch zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die sich schon davor im Rahmen des Unterrichts an der Aktion beteiligten.

Für viele Einsatzorganisationen und Vereine, wie Feuerwehren, Rotes Kreuz, Berg- und Naturwacht oder Naturfreunde, ist dieser „Müllsammeltag“ schon ein fix eingeplanter Pflichttermin. Waldränder, Bachläufe, Straßengraben und Wiesen wurden gewissenhaft von Flaschen, Dosen, Plastik und anderem Unrat befreit.

Letztendlich stapelte sich im

Abfallsammelzentrum der Markgemeinde St. Stefan im Rosental ein ansehnlicher Berg an Müllsäcken. Erfreulicherweise meldeten viele Beteiligte zurück, dass die Menge an achtlos weggeworfenem Müll deutlich gesunken ist!

Mit einer wohlverdienten Jause fand dieser Aktionstag einen gemütlichen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön geht die Sammler, an Johann Fasching und Helmut Lindner für die tatkräftige und kompetente Unterstützung sowie an Hannes Schadler und Charlotte Repolusk für die nette Verpflegung.

GR Mag. Elisabeth Pfeiler





Landesprämierung Steir. Kürbiskernöl

Bereits zum 24. Mal fand heuer die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. statt. Unter den Ausgezeichneten befanden sich, wie in den Jahren zuvor, St. Stefaner Betriebe.

Seit der ersten Landesprämierung im Jahr 2000 steht die Qualität des Steirischen Kürbiskernöls g.g.A. einmal jährlich auf dem Prüfstand. Die sensorische Kontrolle von Steirischem Kürbiskernöl g.g.A. erfolgt durch eine Gruppe speziell geschulter Verkoster, wodurch sich die Prämierung maßgeblich von einer Beliebtheitsverkos-

tung unterscheidet. So läuft's ab: Unterschiedliche Verkoster-Kommissionen verkosten anonym und unabhängig voneinander jedes Öl mehrmals anhand der vorgegebenen Qualitätskriterien. 2023 bewertete die 100-köpfige Fachjury vier Tage lang Farbe, Geschmack, Reintönigkeit und Konsistenz von 507 eingereichten Kür-

biskernölen. Unglaubliche 455 Kürbiskernöle wurden prämiert. Folgende St. Stefaner Betriebe wurden ausgezeichnet:

- Familie Uller (vlg. Riapl), Dollrath
- Familie WALTER (vlg. Bäck), Dollrath
- Familie Kaufmann (vlg. Horn), Tagensdorf

Familie Walter und Familie Kaufmann erhielten bereits zum 20. Mal die Auszeichnung.

Mit der Teilnahme an dieser Bewertung überprüfen die Landwirte und Ölmühlen die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Erkennbar sind die herausragenden Produzenten an der goldenen Plakette „Prämiertes Steirisches Kernölbetrieb 2023“.



Engelbert und Andrea Uller, Christine und Josef Kaufmann, Marlies und Reinhard Walter.

Herzliche Gratulation zur Auszeichnung!

Steirischer Lehrlingswettbewerb der Jungflorist:Innen

Am 27. April 2023 ging im Rahmen der Grazer Frühjahrsmesse der diesjährige Landeslehrlingswettbewerb der steirischen Jungflorist:Innen über die Bühne. Dort wurde die Halle durch die Kreationen von 10 Jungflorist:Innen verzaubert. Lisa-Marie Sackl konnte die

Jury dabei mit ihrem Können überzeugen und belegte den zweiten Platz. Nun geht es für sie weiter zum Bundeslehrlingswettbewerb, der von 14. bis 17. Juni 2023 in Feldkirch, Vorarlberg, ausgetragen wird.

Wir gratulieren herzlich!



Neustart für die Novelle!

Das Freibadlokal - die Novelle - freut sich über einen aufregenden Neustart mit dem szenenerfahrenen Pächter Dominik Kasper und Geschäftsführer Christian Haas.

Neben dem ganzjährigen Betrieb als Bar, werden die Gäste des Schwimm- und Erlebnisbades auch im Sommer kulinarisch versorgt.

Bereits mit der Big Opening Party am 22. April konnte das Novelle Team von sich überzeugen und freute sich über einen gelungenen Auftakt.

Der Vorsatz, die Novelle wieder als beliebten Treffpunkt wie anno dazumal zu etablieren, steht definitiv im Fokus. Zum einen sorgen neue Elemente für frischen Wind und verleihen dem Lokal eine persönliche Note, zum ande-

ren erfolgte eine technische Aufrüstung der Soundanlage. Nun steht gemütlichen Abenden genauso wie Partynächten nichts im Weg.

In der Freibadsaison ist die Novelle täglich geöffnet – vorausgesetzt, das Schwimm- und Erlebnisbad ist in Betrieb.



Das neue Team der Novelle konnte bei ihrer Auftaktveranstaltung bereits punkten.

Mitarbeiter gesucht!

Hast du Lust auf einen abwechslungsreichen Job in einem jungen, dynamischen Team?

Dann melde dich bei Dominik Kasper 0677 62 58 0569

www.st.stefan.at



SCHWIMM- & ERLEBNISBAD

St. Stefan im Rosental

Schwimmkurse

1. Kurs MO 10. Juli bis SO 16. Juli
2. Kurs MO 17. Juli bis SO 23. Juli
(Die Anzahl der Kurse hängt von der Teilnehmerzahl ab.)

Kursdauer: 9:30 bis 11:30 Uhr
 Kursbeitrag: € 110,-
(im Kursbeitrag ist der Eintritt enthalten)

Kurseinteilung und Vorbesprechung:
 Freitag, 7. Juli um 17:00 Uhr im Freibad

Anmeldungen:
 T: 0660 8478477 (Alexander)
 E: spyddy@son.at

Langer
Badespaß
am **FREITAG**

7. Juli

bis 22 Uhr
geöffnet!

" MACH MIT " JUNIOR-AKTION 2023

15. Juli

STEIRISCHE WASSER-RETTUNG FELDBACH
 von 12:00 - 15:00 Uhr
 Kinder zwischen 4 - 15 Jahre können die
 Schwimmabzeichen erwerben! Kostenlos!

Öffnungszeiten: täglich - bei Schönwetter von 9 bis 19 Uhr



Einladung zum Blütenfest

Die Stephanus-Mitarbeiter freuen sich, Sie zum diesjährigen Blütenfest der Tageswerkstätte einzuladen.

Auch dieses Jahr erwartet die Gäste wieder ausgewählte Kulinarik und ein buntes Unterhaltungsprogramm. Die Einnahmen sind für uns aufgrund der wirtschaftlichen Situation wichtiger denn je. Mit dem Reingewinn der Veranstaltung ist es uns möglich, Investitionen, die uns

am Herzen liegen, durchzuführen. Derzeit wird schon rege für die Eröffnungstänze geprobt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Gerhard Roßmann,
Geschäftsleiter*



REICHT

- VERKAUF
- SCHAURaum
- BERATUNG
- EINBAU
- SERVICE
- REPARATUR



Ihr regionaler Partner für

FENSTER - TÜREN - TORE
SONNENSCHUTZ

Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R. // 0664 / 41 42 129 // www.ftt-reicht.at

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Schmidtnorm
Das ist *mein* Fenster.

Gelungener „Regionalitäts- & Gaudiabend“

Die Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark lud am 21. April zu einem „Regionalitäts- & Gaudiabend“ in die Rosenhalle.

Vorstandsdirektor Günter Platzer und Vorstand Kevin Stix begrüßten rund 400 Gäste an diesem Abend. Neben der Präsentation einiger Eckdaten gab es auch Einblicke in die künftigen Pläne der frisch fusionierten Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark.

So ist unter anderem der Umbau der Bankfiliale in St. Stefan geplant, wobei im Obergeschoss ein Kompetenzzentrum für die gesamte Region entstehen wird. Dieser Umbau wird vorwiegend von regionalen Geschäftspartnern begleitet. Er soll im Jänner 2024 eröffnet werden und für die Kunden einen Mehrwert sowie besseres Kundenerlebnis bieten. Insgesamt werden 70 Mitarbeiter in 5 Bankstellen beschäftigt, welche durch die regionale Kundennähe rasche Entscheidungen vor Ort treffen können.

Die Raiffeisenbank investiert rund € 150.000 jähr-

lich für Sponsorings von Schulen, Vereinen, Sport, Jugend und Öffentlichkeitsarbeit, um ihren genossenschaftlichen Förderauftrag zu erfüllen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und weiter ausgebaut werden.

Bürgermeister Johann Kaufmann richtete Grußworte an die Anwesenden, in denen er wiederum die Wichtigkeit des Vorantreibens der regionalen Wirtschaft betonte.

In diesem Rahmen stellte Vzbgm. Manfred Walter die Initiative meinjob Südoststeiermark vor. Hierbei handelt es sich um eine Plattform der regionalen TOP Unternehmen, um das Job-Angebot in der Südoststeiermark sichtbar zu machen und eine arbeitsvitale Region zu schaffen. Ziel der Initiative ist es, die Pendlerquote in den nächsten Jahren um 10% zu senken. Aktuell sind auf der Plattform rund 800 freie Stellen ausgeschrieben.



VDir. Günter Platzer, Vizebgm. Manfred Walter und Vorstand Kevin Stix.

Mit einem Arbeitsplatz in der Region spart der Mitarbeiter nicht nur Zeit und Kosten, sondern minimiert auch seinen ökologischen Fußabdruck. Obendrein ist auch der Vorteil für die heimischen Vereine und Einsatzorganisationen nicht außer Acht zu lassen, denn so bleibt mehr Freizeit für das Ehrenamt oder den Verein und man ist schneller vor Ort.

Die Gaudi wurde von Kabarettist Martin Kosch geliefert, der mit seinem Programm für verlegenes Schmunzeln und

zahlreiche Lacher verantwortlich war. Da er obendrein auch zweifacher Staatsmeister der Zauberei ist, durfte sich das Publikum von dem einen oder anderen Zauberspiel verblüffen lassen.

Um die Verpflegung kümmerte sich der Wirtschaftsclub St. Stefan im Rosental, wobei auch an der Bar die Regionalität im Fokus stand. Ausgeschenkt wurden Erzeugnisse von Weinhof Lang, Schusters Edelbrände, Weingut Matthias Trummer und Sandro Hödl – Veitlmichl.



Vizebgm. Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann, VDir. Günter Platzer, Martin Kosch, Selina Pözl, Claudia Sundl, Carina Großschädl und Vorstand Kevin Stix.



Der "Regionalitäts & Gaudiabend" war gut besucht.



Malwettbewerb 2023

Beim diesjährigen Kindermalwettbewerb „Mein St. Stefan von Morgen“ konnten junge Künstler:innen ihre Visionen, Träume, aber auch Wünsche für die Zukunft unserer Marktgemeinde kreativ zum Ausdruck bringen.

Am 5. Mai war Abgabeschluss. Angefangen von Häusern, über Spielplätze bis hin zur Tierklinik, eine Vielzahl von kreativen Ideen mit lebhaften Farben und faszinierenden Details wurden festgehalten.

Die Jury, bestehend aus Vizebürgermeister Manfred Walter und Volksschuldirektorin Waltraud Rauch, berücksichtigten nicht nur die technische Ausführung, sondern vor allem die Originalität und Idee zum Thema.

Unterschieden wurden in den beiden Altersgruppen 5-7 Jahre und 8-10 Jahre, in denen jeweils drei Gewinnerinnen ausgewählt wurden.

Besonders überzeugt war die Jury schließlich von den Bildern der folgenden Künstlerinnen:

Altersgruppe 5-7:

- Anna Hirschmann, 7 J. (Nicht am Foto)
- Marie Reicht, 7 J.
- Teresa Scherr, 7 J.

Altersgruppe 8-10:

- Julia T. Hütter, 10 J.
- Victoria Pözl, 8 J.
- Vanessa Pratter, 8 J.

Bürgermeister Johann Kaufmann überreichte den ausgewählten Künstlerinnen Sachpreise sowie einen Gutschein



V.l.: Marie Reicht, Julia Hütter, Bgm. Johann Kaufmann mit Kunstwerk von Anna Hirschmann, Victoria Pözl, Dir. Waltraud Rauch, Teresa Scherr und Vanessa Pratter.

für eine Saisonkarte für das Schwimm- und Erlebnisbad. Alle Kinder, die ein Bild eingereicht haben, erhielten

einen Gutschein für einen Gratis-Badeeintritt.

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen!

Veitlmichl Wein im Semifinale

Wir sind Semifinalist! Voller Stolz dürfen wir verkünden, dass unser Welschriesling Vulkanland Stei-

ermark DAC 2022 bei der diesjährigen Landesweinbewertung unter den besten Weinen der Steiermark steht!

Mit einem fruchtigen Duft nach grünen Äpfeln und feinen Zitrusnoten ist er mit seiner Spritzigkeit der ideale Sommerwein und konnte damit auch die Fachjury des größten und wichtigsten Weinwettbewerbs der Steiermark überzeugen.

Erhältlich ist unser Welschriesling Vulkanland Steiermark DAC 2022 im Genussladen Lagerhaus St. Stefan, in unserem Online Shop (shop.veitlmichl.at) und natürlich direkt bei uns ab Hof.

Gerne bieten wir ab Hof auch Verkostungen an, wo man neben dem Welschriesling auch andere unserer Qualitätsweine wie den Weißburgunder, Sauvignon blanc, Gelber Muskateller, Morillon, Grauburgunder und Souvignier gris probieren kann.

Besucht uns gerne auf unserer Website www.veitlmichl.at, Facebook oder Instagram.

Wir freuen uns auf euch!

*Familie Hödl
vulgo Veitlmichl*



Die Geschichte eines Maibaumes Teil 2

Alles begann mit einer guten Idee im Sinne einer gelebten Nachhaltigkeit: Wie bereits berichtet, sollte der Maibaum des Vorjahres in Form von Nistkästen für Singvögel einer zweiten Nutzung zugeführt und damit in einer neuen Daseinsform wiederum die Grundlage für vielfältiges Leben werden. Nachdem Franz Jagl mit seiner Bandsäge aus dem Baum die passenden Bretter geschnitten und getrocknet hatte, begannen im März dieses Jahres die vielfältigen Arbeiten an unserer Mittelschule.

Zunächst bereiteten die Schüler*innen der Gruppe „Werkstattpraxis 4“ ein schulübergreifendes Projekt mit der 4a Klasse der Volksschule vor. Alle benötigten Teile wurden gehobelt, zugeschnitten und vorgebohrt, um sie dann gemeinsam mit der Volksschulklassen zusammenzubauen. Die Freude am gemeinsamen Arbeiten und den sehenswerten Ergebnissen war den Kindern in ihren Gesichtern ganz offensichtlich abzulesen.

Natürlich sollten in weiterer Folge mit dem vorhandenen Material so viele Nistkästen als möglich hergestellt werden. Deshalb beteiligte sich daran zusätzlich auch die Wahlpflichtfachgruppe „Techn. Werken“ der dritten Klassen. Mit jedem fertiggestellten Stück wuchsen die Handfertigkeit und das Arbeitstempo. So entwickelten sich die beteiligten Schüler*innen zu wahren Profis der Holzbearbeitung. Schlussendlich wurden in Summe aus dem Maibaum etwa neunzig Nistkästen hergestellt.

Diese konnten dann am Floriani-Sonntag im Kirchhof restlos verkauft werden. Der Reinerlös dieser Aktion darf für Neuanschaffungen in der Schule verwendet werden. Auf diese Weise profitierten neben der Singvogelwelt alle Beteiligten durch dieses Projekt. Darum noch ein herzliches DANKE an die Wärmelieferungsgenossenschaft für die Materialspende,- dem Grundstein für diese schöne Aktion!

Manfred Url



Gemeinsames Arbeiten beinahe im Akkordtempo.



Die letzte Serie an Nistkästen ist fertig.



Mit vollem Eifer waren auch die Volksschüler am Werk.

Das ist NACHHALTIGKEIT!

Da war einmal ein ungebrauchter Maibaum, der verbrannt werden sollte - da war ein kreativer Mann mit einer Säge - da war ein engagierter Lehrer mit handwerklichen Fähigkeiten und da war eine achtsame Lehrerin, die gemeinsam mit ihren Schülern gerne ein nachhaltiges Projekt begleitete und durchführte - das Resultat aus der Zusammenarbeit dieser besonderen Men-

schen und den dazugehörigen Schülerinnen und Schülern:

NISTKÄSTEN. die das Herz erfreuen!

Ein herzliches Dankeschön an "Herrn Jagl mit dem Sagl", Lehrer Manfred Url mit der 4.b Klasse der Mittelschule und Lehrerin Verena Brünner mit ihrer 4.a Klasse unserer Volksschule.

*Volksschuldirektorin
Waltraud Rauch*



Die Schüler:innen mit den Lehrern Manfred Url und Verena Brünner



Rückblick: Frühlingskonzert

Nach intensiver Probenarbeit fand am 23. April das erste Frühlingskonzert von **Projekt:Chor** unter der Leitung von Regina Nagl-Stix in der Pfarrkirche St. Stefan im Rosental statt.

Passend zum Frühling wurden geistliche Werke mit österreichischem Inhalt und weltliche Lieder zum Thema "Liebe"

präsentiert. Für imposante Instrumentalmusik sorgten die Marktmusikkapelle St. Stefan im Rosental unter der Leitung von Norbert Hirschmann und das SO! Streichensemble unter der Leitung von Eva Moser.

Sonja Trautmann



Wandertag am Staatsfeiertag

Am 1. Mai veranstaltete die SPÖ Ortsbewegung St. Stefan im Rosental ihren traditionellen Wandertag. Rund 50 Teilnehmern sind dem Aufruf gefolgt und konnten Dorf und Wälder, Wiesen und Felder von ihrer schönsten Seite genießen.

Das Wetter war ihnen wohlgesinnt, und die Natur präsentierte sich in ihrer vollen Pracht.

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die Schönheit unserer Landschaft zu genießen und sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen.



Schmetterlingsleuchten in Glojach

Nachdem die Veranstaltung „Schmetterlingsleuchten“ im Vorjahr viele begeisterte Zuschauer fand, wird die Aktion heuer wiederholt.

Forscher des Landesmuseums Joanneum stellen Leuchtschirme auf, welche Insekten anlocken. Während sich die ersten Falter darauf niederlassen, erfährt man Wissenswertes über die Lichtverschmutzung und ihre

Auswirkung auf nachtaktive Insekten. Bis Mitternacht hat man die Möglichkeit, die Schmetterlingsfauna zu beobachten.

Die Berg- und Naturwacht lädt am Freitag, den **28. Juli ab 20 Uhr** zum leuchtenden Abend bei der **Kapelle in Glojach** ein.



Auszeichnung für Saft und Schnaps

Alois Hadler aus Höllgrund und Thomas Schuster aus Steinberg überzeugten auch heuer wieder bei zahlreichen Prämierungen mit ihren erlesenen Produkten.

Die heimischen Obstveredler sind stets bemüht, ihren Qualitätsstandard zu verbessern. Dabei behilflich sind die jährlichen Verkostungen, die eine Rückmeldung über die Entwicklung ihrer Produkte geben. Brennereien und Saftproduzenten, die sich der Herstellung hochwertiger und geschmacklich einzigartiger Erzeugnisse verschrieben haben, werden hervorgehoben. Darüber hinaus stellen die Auszeichnungen für die Konsumenten eine Orientierungshilfe im mannigfaltigen Angebot dar.

Alois Hadler erhielt sowohl bei der heurigen 29. Alpen-Adria-Verleihung, als auch bei der Steirischen Landesprämierung für Saft & Co. für fünf Säfte Gold. Bei ersterer Prämierung wurde zusätzlich ein Saft mit Silber ausgezeichnet und bei der Landesprämierung zwei.

Außerdem wurde Alois Hadler der 1. Preis in der Kategorie Nektar für den Bio-Johannisbeernektar bei der Verleihung der Goldenen Birne 2023 im Rahmen der Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung in Wieselburg zuerkannt.

www.hadler.at
E-Mail: obst@hadler.at
Tel.: 0676 59 677 67

Thomas Schuster erhielt bei der heurigen 29. Alpen-Adria-Verleihung sechs Auszeichnungen. Besonders hoch im Kurs war dabei der neu ins Sortiment aufgenommene Kornelkirschenlikör – dieser wurde sowohl bei der Alpen-Adria-Verleihung, als auch bei der Steirischen Landesprämierung der Edelbrände mit Gold ausgezeichnet. Sieben weitere Produkte wurden dort ebenso ausgezeichnet.



Thomas Schuster mit seinen Auszeichnungen 2023 neben seiner neuen Brennanlage.

Auszeichnung 2023

- Europäische Alpen-Adria-Verleihung 2023 6 Auszeichnungen
- Steirische Landesbewertung 2023 8 Auszeichnungen
- NEU im Sortiment mit 2 GOLD Auszeichnungen 2023 STEIRER DIRNDL – Kornelkirschlikör

Verkaufszeiten:

FR: 14 bis 18 Uhr
 SA: 8 bis 12 Uhr
 Nach telefonischer Vereinbarung.
 Auch Verkostungen und Führungen sind nach telefonischer Kontaktaufnahme möglich.

www.schusters-edelbrände.at
Tel.: 0664 30 22 041



**TISCHLEREI
REICHT**

Schichenauerstraße 57
 8083 St. Stefan im Rosental
 Tel.: 0664 / 324 53 63
 office@tischlerei-reicht.at
 www.tischlerei-reicht.at

Fliesen-Platten-Mosaik
 Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
 Url Karl: 0664/42 50 419
 8083 St. Stefan i. R.
 Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at



Der Kindergemeinderat

Mitreden, mitgestalten, aktiv werden



Bereits zum siebten Mal fand im Mai 2023 ein Treffen des Kindergemeinderates statt. Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren trafen sich im Gemeindezentrum, sammelten Ideen, stellten diese Gemeindeverantwortlichen vor und planten anschließend die Umsetzung.

In St. Stefan im Rosental wurde das Angebot, das Gemeindeleben mitzugestalten, von 23 jungen Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Die Kinder hatten viele Visionen – doch was ist daraus geworden?

In den ersten Treffen stellte sich der Kindergemeinderat einigen Fragen: Was läuft bei uns gut? Welche Ideen gibt es, damit Kinder sich in St. Stefan im Rosental noch wohler fühlen? Welche Themen sind für Kinder hier wichtig? Daraus entstanden vier Projekte, die von den Kindern ins Leben gerufen und umgesetzt wurden.

Ein großes Thema der Kinder war, etwas zum Umweltschutz beitragen zu wollen. Dieses Anliegen führte zu einem Projekt, das alle Bewohner:innen motivieren

soll, ihren Müll zielgenau in die öffentlichen Mülleimer statt daneben zu werfen. Die Planung lag bei den Kindern, die Umsetzung verdanken sie Gemeindemitarbeiter Hannes Schadler. Er montierte die Basketballkörbe und Schilder des Kindergemeinderats an drei geeigneten Orten und erklärte den Kindern, welche Schritte dafür notwendig waren. Die Basketball-Körbe findet man beim Mülleimer vor der Firma Loidl, einen weiteren vor dem Freibad und einer wurde bei dem kleinen Weg zur Schule montiert.

Ein anderes Projekt im Bereich Natur- und Umweltschutz war die Herstellung von Saatkugeln. Die Kinder formten fast 100 Saatkugeln zum Begrünen der Gemeinde, und warfen diese im Rahmen des Frühjahrsputzes auf



Hanna Gabel (m.) von beteiligung.st begleitete zusammen mit Jakob Kramer den Kindergemeinderat St. Stefan im Rosental

einer vorgesehenen Wiese aus. Der Rest der Kugeln wurde verschenkt oder in privaten Bereichen ausgepflanzt.

Ein drittes Vorhaben, ein Kino-Nachmittag, war nicht nur in der Planung, sondern auch zum Großteil in der Durchführung in den Händen der Kinder. Sie suchten den Film aus, überlegten welche organisatorischen Dinge mitbedacht werden müssen, kümmerten sich eigenver-

antwortlich um Kuchen und den Ablauf der Veranstaltung. Jedes Kind durfte eine Person einladen, so kamen schlussendlich viele begeisterte Zuschauer:innen in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Gezeigt wurde eine spannende Dokumentation über Schulwege in aller Welt. Der Film regte das Publikum dazu an, über den Wert von Bildung und die eigenen Schulwege nachzudenken sowie darüber zu diskutieren.



Die Kinder erhielten einen Einblick in die Gemeindeverwaltung und durfte dem Redaktionsteam über die Schulter schauen.



Anna und Felix eröffneten mit einer Rede den Kinonachmittag und begrüßten dabei BGM Johann Kaufmann.

Beim nächsten und letzten Treffen werden all diese Erfahrungen mit den Kindern reflektiert und Wortmeldungen für den Projekt-Abschluss gesammelt.

Mitsprache beim Kindergemeinderat bedeutet Weiterentwicklung für die Gemeinschaft, aber auch für jede und jeden Einzelnen im Kindergemeinderat. Bevor es dazu kommt, reisen die Kindergemeinderät:innen schließlich noch zum Kinder Gipfel in Fernitz-Mellach. Hier können sie sich mit anderen

steirischen Kindergemeinderäten einen Tag lang austauschen, an Workshops teilnehmen und einfach gemeinsam einen lustigen Tag erleben.

Begleitet wurden die Treffen von Hanna Gabel und Jakob Kramer von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder,- Jugend,- und Bürger:innenbeteiligung. Der Kindergemeinderat beruht auf freundlicher Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental.



Die Kinder mit Hannes Schadler und Jakob Kramer bei der Begutachtung der neuen Mülleimer-Basketballkörbe.



Der Kindergemeinderat stellte an einem Nachmittag rund 100 Saatkugeln her, welche bereits ausgelegt wurden.

Kinder begrünen die Gemeinde!



Mit Begeisterung engagieren sich 23 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren im Kindergemeinderat der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental. Unter der Leitung von Hannah Gabel, vom Verein beteiligung.st, werden klimafitte Projekte umgesetzt, die die Handschrift der Kinder tragen.

Für die Schüler:innen ist die Erhaltung unserer Natur und der Schutz der Umwelt ein vorrangiges Anliegen!

Blühende Wiesen sind eine immens wichtige Basis zur Erhaltung der Biodiversität (=Artenvielfalt). Zahlreiche Insekten finden Lebensraum und Nahrung und sind ihrerseits wieder Lebens-

grundlage für viele andere Tiere, wie Amphibien oder Vögel.

Die Mädchen und Burschen des Kindergemeinderats stellten Saatkugeln her, um den Lebensraum „Blumenwiese“ zu fördern.

Schließlich wurden die Saatkugeln ausgeworfen, was sichtlich auch Spaß gemacht hat.

Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Mag. Adi Obendrauf, der seine Wiese zur Verfügung gestellt hat.

GR Mag. Elisabeth Pfeiler



Mittels Saatkugeln soll eine Bio-Nützlingsweide entstehen.



Der Kindergemeinderat

Interview zum Thema Umweltschutz



Der St. Stefaner Kindergemeinderat war, wie bereits mehrfach berichtet, fleißig am Werken.

Neben zahlreichen Themen beschäftigen sich die Kinder auch vermehrt mit dem Thema Natur- und Umweltschutz.

Am 27. März wurden sechs Kinder interviewt, um ihnen die Möglichkeit zu geben,

ihre Sichtweise zu äußern.

Der restliche Kindergemeinderat war währenddessen damit beschäftigt, die Blumensamen-Kugeln herzustellen.

Was fällt dir zum Thema Umweltschutz ein?

Emilia: „Wir müssen unseren Müll richtig trennen. Die Tiere sollen geschützt werden, da-

mit sie nicht aussterben.“

Julia: „Wenn die Menschen beim Einkaufen Stoffsackerl verwenden, kann viel Müll vermieden werden.“

Was machen du und deine Familie, um die Umwelt zu schützen?

Erik: „Wir schmeißen unseren Müll nicht in die Umwelt, sondern entsorgen ihn richtig.“

Luca: „Meine Familie und ich versuchen, Strom einzusparen.“

Welche Ideen hast du noch, um die Umwelt zu schützen?

Felix: „In St. Stefan im Rosental mehr Mülleimer aufstellen, damit die Chance höher ist, dass der Müll auch

wirklich in die Mülleimer geworfen wird.“

Emilia: „Eine Idee, die wir schon im Kindergemeinderat besprochen haben ist, Basketballkörbe an den Mistkübeln zu montieren.“

Möchtest du sonst noch etwas zum Thema sagen oder eine Botschaft an die Menschen schicken?

Magdalena: „Wenn es geht, soll mehr mit dem Rad gefahren oder zu Fuß gegangen werden.“

Das gesamte Interview findest du auf der Gemeindeforumseite www.st.stefan.at



Die teilnehmenden Kindergemeinderäte Erik Schlögl (11 J.), Luca Klemencic (11 J.), Felix Haas (11 J.), Magdalena Resch (10 J.), Emilia Koch-Pertl (10 J.) und Julia T. Löffler (10 J.)



Modellregion
Saßtal - Kirchbach



INFORMATION

Das KEM/KLAR-Büro Saßtal-Kirchbach steht nach telefonischer Voranmeldung zur Verfügung.

Modellregionsmanager:

Josef Schweigler

8082 Glatzau 58

T: 0664 3890746

E: office@sasstal-kirchbach.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung auch im Gemeindeamt möglich.

Wie komme ich zu Förderungen?

„Schaffen wir die Energiewende?“ wurde als Frage bei der Veranstaltung des ÖAAB St. Stefan im Rosental in den Raum geworfen, bei der auch der Modellregionsmanager DI (FH) Josef Schweigler neben 4 weiteren hochkarätigen Referenten zahlreiche Interessenten und Besuchern über verschiedenste Fördermodelle zu

umweltschonender Mobilität, zu Photovoltaikanlagen, zu Stromspeicheranlagen, zur Fernwärmeoptimierung, zu Möglichkeiten der erneuerbaren Energiegemeinschaft, zum Ölkesseltausch etc. informierte.

Du willst zukünftig keine Messe/Veranstaltung verpassen, dann nimm die Gelegenheit wahr und wirf einen Blick auf und in unsere sozialen Medien, wo darauf hingewiesen wird:

**KEM & KLAR
Saßtal-
Kirchbach**



KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Biodiversität im Privat- und Gemeindebereich

Biodiversität bildet in vielerlei Hinsicht einen wichtigen Baustein einer ländlichen Entwicklung. Durch die moderne Landwirtschaft geht die biologische Vielfalt bei vielen Artengruppen stark zurück. Die Ergebnisse einer Feldstudie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) bestätigen, dass die Anlage von Blühflächen nicht nur aus Liebe zur Natur Sinn macht, sondern auch, weil viele Insektenarten für die Landwirtschaft selbst wichtige Funktionen erfüllen: manche bestäuben die Nutzpflanzen, andere regulieren die Schädlingspopulationen. Die neu angelegte Blumenwiese von den Kindern des Kindergemeinderates bietet

bereits im ersten Jahr für viele solcher Insekten, Heuschrecken, Schmetterlinge und Käferarten nicht nur Nahrung, sondern auch, einen wertvollen Lebensraum, welcher sich dann im Laufe der Zeit um viele weitere Tiere, wie Bienen und Vögel, etc. ergänzt. Manche Insekten- und Käferarten benötigen aber auch gerade sehr junge Blühflächen – wie zum Beispiel jene Wiese, welche die Kinder neu angesät haben. Zum Beispiel die Laufkäfer, die für die Schädlingskontrolle in angrenzenden Agrarflächen eine wichtige Rolle spielen, brauchen eine solche sehr junge Blühwiese. Ein weiteres Ergebnis der Feldstudie ergab, dass die

Größe der Blühflächen und auch ihre Landschaftsumgebung – ob nun eher monoton oder vielgestaltig – nur geringe Effekte auf die Entwicklung der Artenvielfalt hat. Das Fazit der Forschenden war, dass, wenn man möglichst alle in Frage kommenden Tier- und Pflanzenarten schützen will, gut verteilte Blühflächen mit unterschiedlichem Alter in der Agrarlandschaft umgesetzt werden sollten. Insofern nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Kinder des Kindergemeinderates St. Stefan i.R. für ihren klimaaktiven Mehrwert, den sie bei der Aussaat mit ihren Saatkugeln für eine zukünftige Blumenwiese geschaffen haben.

Denn die Blumenwiese schafft einen qualitativen Lebensraum für eine breite Artenvielfalt, einen klimafit-ten Beitrag für die Agrarlandschaft und ist Erholungsgebiet für uns Menschen.

Alle BürgerInnen, Haushalte, Vereine und Betriebe sind herzlich eingeladen, den klimaaktiven Einsatz der Kinder nachzumachen. Wir freuen uns auf Zuschriften, Fotos und Beiträge, wo zusätzliche Blühwiesen in der Region Saßtal-Kirchbach entstehen!

Nähere Infos zu Biodiversität und Blumenwiese:
www.umweltdachverband.at

Erneuerbare Energie & Blackout-Vorsorge

Im Rahmen der Fachmesse für "Erneuerbare Energie & Blackout-Vorsorge" in Kooperation mit der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach und der FF Breitenbuch im März 2023 gab es zahlreiche Aussteller und Fachvortragende (beispielsweise der Zivilschutzverband, Energie-Auditor DI. Dr. K. Niederl, Firma Kiendler, Firma Lugitsch),

welche die Bevölkerung über Blackout-Vorsorge, Energiegemeinschaften, Förderungen, den Ausbau erneuerbarer Energie, die Entstehung der Energiepreise, etc. umfangreich informierten.

Die KEM-Region Saßtal-Kirchbach war sowohl als Aussteller als auch der Modellregionsmanager DI (FH)

Josef Schweigler als Referent für Förderungen von Bund und Land Teil der interessanten Veranstaltung. Die zahlreichen Besucher konnten sich bei den Vorträgen und bei den Firmen über „Erneuerbare Energien und Blackout-Vorsorge“ viele Informationen einholen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.



Modellregionsmanager DI (FH) Josef Schweigler war als Referent vor Ort.



Modellregion
Saßtal - Kirchbach





KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Klimaaktive Sanierungen

Sanierungsscheck für Private (Ein-/Zweifamilienhaus/Reihenhaus)

Förderungsmittel für den Sanierungsscheck für Private werden nur für Privatpersonen bereitgestellt. Förderungsanträge können von (Mit-)EigentümerInnen, Bauberechtigten oder MieterInnen eines Ein-/Zweifamilienhauses oder Reihenhauses eingereicht werden. Wenn bei einem mehrgeschoßigen Wohnbau (mehr als zwei Wohneinheiten) saniert wird, gelten besondere Förderungskriterien. Siehe unter www.sanierungsscheck23.at.

Damit werden thermische Gebäudesanierungen unterstützt und ein weiterer wesentlicher Schritt zur Klimaneutralität gesetzt. Anträge können bis längstens 31.12.2024 in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel gestellt werden

Gefördert werden ...

- umfassende thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind

- Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs um mind. 40% führen
- Einzelbauteilsanierungen (Achtung! Pro Standort nur 1 Antrag zulässig!)

Förderhöhe:

- Je nach Sanierungsart zwischen € 3.000,00 und € 14.000,00.
- Max. 50 % der gesamten förderungsfähigen Kosten können gefördert werden.



Antragstellung und Informationen:
www.umweltfoerderung.at

JUGENDCLUB-TEAM:



JBL - JBL Bank & Sparkasse für die Mittlere Südoststeiermark

JBL - JBL Bank & Sparkasse für die Mittlere Südoststeiermark

☎ 03150 3150

✉ service@grauwiese-nitbank.at

Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark



EIGENE KARTE? HAB ICH LÄNGST.

DEINE JBL WAVE 100TWS
UND DEBITKARTE ZU
DEINEM GRATIS
JUGENDKONTO.



WIR MACHT'S MÖGLICH.



GANZ KLAR EUROPA

ST. STEFANS EUROPAGEMEINDERÄTE RÄUMEN MIT HALBWISSEN ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION AUF

Die St. Stefaner EU-Gemeinderäte der ÖVP, FPÖ, SPÖ und NEOS haben sich jüngst darauf geeinigt, die Europäische Union in jedes Wohnzimmer zu bringen und sich dem Kampf gegen Halbwissen und gezielt gestreuter Desinformation zu stellen. Hierzu wird es künftig an dieser Stelle wissenswertes zu allen EU-Institutionen, der Wirkungsweise in unserer Region und Gemeinde geben. Dabei stehen z. B. Fragen wie "Wie entsteht eine EU-Richtlinie?" oder "Wo profitiert St. Stefan von der Europäischen Union?" im Mittelpunkt. Doch Zunächst stellen sie sich selbst und die Initiative „EU-Gemeinderäte“ vor.

Die Europagemeinderät:innen sind ein Netzwerk, das auf der Initiative des Außenministeriums „Eu-

ropa fängt in der Gemeinde an“ beruht. Österreichweit engagieren sich über 1.600 Verantwortungsträger:innen neben ihrem Mandat ehrenamtlich auf lokaler Ebene, um Europa näher an die Bürger:innen zu bringen. Um diese Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können, profitieren diese von monatlichen Newslettern, Besuchen direkt ins Herz Europas nach Brüssel und Gelegenheiten für regelmäßige Netzwerktreffen. Dazu erscheint auch ein Magazin vier Mal im Jahr, durch welches Sie gerne jederzeit auch im Eingang des Gemeindeamtes oder auch direkt online blättern können. Gerne stellen Sie auch den Kontakt zu den Abgeordneten des Europaparlaments her, damit Ihre Anliegen gleich an der richtigen Adresse landen.



Zum Europagemeinderäte-Magazin einfach hier scannen



UNSER
EUROPA
UNSERE
GEMEINDE



EUROPE DIRECT
Steiermark



DAS SAGEN IHRE EUROPAGEMEINDERÄTE



(ÖVP/EPP)

Bgm. Johann Kaufmann

"Die EU schützt und nützt uns, bringt Frieden und Wohlstand und hat uns seit unserem Beitritt zu einem der stabilsten und wirtschaftlich stärksten Länder Europas gemacht. Wir brauchen die EU, um auch zukünftige Herausforderungen zu meistern. Gerade das EU-Parlament ist ein wichtiger Partner für uns als Gemeinde. Nicht alles muss auf EU-Ebene geregelt werden, aber als EU-Gemeinderat und Bürgermeister möchte ich den Bürgern:innen den Nutzen der EU näherbringen. Ich bin überzeugt, das Beste für unsere Gemeinde ist ein starkes Österreich in einem besseren Europa!"



(SPÖ/S&D)

Mag. Nikolaus Bösch-Weiss

"Die Europäische Union ist zweifellos eine Chance für uns alle, insbesondere für Grenzregionen. Wo früher eiserne Vorhänge waren, können wir heute reisen und handeln. Dazu möchte ich vor allem als Europagemeinderat meinen Teil dazu beitragen".



(FPÖ/ID)

Stefan Narat

"Europagemeinderäte sind für mich die ersten Ansprechpartner für die Themen rund um die Europäische Union. Seit 2020 darf ich nun für die FPÖ in Sankt Stefan im Rosental als Europagemeinderat tätig sein. Als Freiheitlicher ist es mir besonders wichtig, die Menschen immer am Laufen zu halten und mit ihnen in Kontakt zu bleiben."



(NEOS/RENEW)

Christoph Perner

"Im Zuge der Wahlen zum Europäischen Parlament 2019 entdeckte ich, dass es viel gefährliches Halbwissen rund um die Angelegenheiten und Themen der EU gibt. Als junger und glühender Europäer sehe ich klar die Vorteile, die die Union zu bieten hat, aber auch die Aufgaben, die noch vor uns liegen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, braucht es einfach zugängliche Information. Deshalb freue ich mich, in Zusammenarbeit mit den anderen Europagemeinderäten, Ihnen dies zu ermöglichen."



pözlcontrol

35
Jahre
Jubiläum

Eröffnung 01. Juli 2023

- > Tag der offenen Tür
im neuen Geschäftslokal
- > 35 Jahre Jubiläumsfeier

Feldbacherstraße 12
8083 St. Stefan im Rosental
(im wunderschönen Ortskern)



Robotic



Automation



Sondermaschinen

Sweet Beauty

Kosmetik/Fußpflege/Nageldesign



Mein Name ist Lisa Lindner, ich bin 23 Jahre jung und habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Seit 2016 bin ich im Bereich Kosmetik tätig.

Meinen Traum, ein eigenes Kosmetik Studio zu eröffnen, habe ich mir am 1. April 2023 mit meinem Studio "Sweet Beauty" erfüllt.

Mein Ziel ist es, dass Sie mein kleines Reich mit einem fabelhaften Gefühl und völlig entspannt verlassen.

Ich biete qualitativ hochwertige Behandlungen, darunter

- Klassische Fußpflegen
- Naturnagelverstärkungen
- Gesichtsbehandlungen
- und noch vieles mehr.

Ich bin montags, dienstags, donnerstags und freitags immer von 9:00 bis 19:30 Uhr unter der Nummer 0681 20 86 92 07 oder in meinem Studio für Sie erreichbar.



Ich freue mich darauf, Ihnen eine kleine Auszeit für zwischendurch zu bieten.

Great Lengths: Gemeinsam nachhaltig

Great Lengths erhielt erneut die Auszeichnung als einer der Leitbetriebe Österreichs.

Das Motto der Exzellenzplattform Leitbetriebe Austria lautet „Gemeinsam sind wir Marke“. Als wiederholt zertifizierter Leitbetrieb ist Great Lengths aus St. Stefan im Rosental diesem Motto in vollem Umfang verschrieben und bleibt Teil des branchenübergreifenden, unabhängigen Zusammenschlusses prägender österreichischer Unternehmen, die für wertorientierte Ziele wie Innovation, Wachstum, Marktstellung und Mitarbeiterentwicklung stehen. Gemeinsam setzen die Leitbetriebe Austria sich für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften ein und fungieren so als Motor



Hellmuth Pinter (Kaufmännischer Leiter GL), Anita Lafer (Geschäftsführerin GL) und Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria)

für ein ressourcenschonendes Miteinander.

Anita Lafer, Geschäftsführerin von Great Lengths Österreich, berichtet: „Uns bei Great Lengths ist es sehr

wichtig, als einer der weltweit führenden Hersteller von Extensions unserer Vorbildfunktion nachzukommen. Wir stehen für einen verantwortlichen Umgang mit Res-

ourcen und der Gesellschaft. Durch unsere Teilnahme an der Exzellenzplattform Leitbetriebe Austria verpflichten wir uns dieser Philosophie voll und ganz.“



Eine florale Tür öffnet sich..

Mein Name ist Alice Diglas und ich habe mir am 1. April meinen Traum erfüllt und das Blumengeschäft AD Floristik eröffnet.

Seit nun mehr als 11 Jahren arbeite ich als Floristin und konnte bereits einige Erfahrungen sammeln. Nach der Floristik Lehre habe ich 2019 die Meisterschule „Academy of Flowerdesign“ in Innsbruck mit 2 Auszeichnungen beendet. Die diesjährige Unternehmerprüfung mit Auszeichnung komplementiert meinen Meister als Floristin.

Blumen sind ein stetiger Begleiter in unserem Leben. Egal ob bei der Geburt, der Taufe, verschiedenen Geburtstagen, Hochzeit oder auch im Trauerfall, um Trost zu spenden. Sie verschönern jede Feier und jedes Heim. Zusätzlich verbessern Pflanzen das Raumklima.

Meine Vision ist es, außergewöhnliche und leistbare Floristik mit vermehrt regionalem und eigenem Anbau anzubieten. Auch umweltbewusstes Einkaufen liegt mir am Herzen. Dadurch wird

man bei mir Cellophan verblichlich suchen.

Des Weiteren lege ich großen Wert auf persönliche und kompetente Beratung. Neben Sträußen, Gestecken, pflanzlichen Arrangements und kleinen Geschenken, die ich im Geschäft anbiete, übernehme ich auch verschiedenste Auftragsarbeiten. Darunter zählen z.B. die florale Gestaltung von Hochzeiten, Taufen, Geburtstagen und auch Beerdigungen. Das kreative Arbeiten und das Umsetzen von Kunden-

wünschen bereiten mir sehr viel Freude. Auch stehe ich mit meiner langjährigen Berufserfahrung durch fachliche Beratung zur Verfügung und bringe auch gerne neue und außergewöhnliche Ideen ein.

Wenn gewünscht, stelle ich Sträuße und Dekorationen auch gerne direkt auf eine Wunschadresse im Raum St. Stefan i.R. – Jagerberg – Kirchbach zu.

AD F L O R I S T I K

Alice Diglas
MEISTERFLORISTIN
Schulstraße 32
8083 St. Stefan i.R.
☎ +43 (0)664 / 25 24 910

MEISTERFLORISTIN, ALICE.DIGLAS

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do, Fr

Von 8:00-12:30

14:30-18:00 Uhr

Dienstag

Von 8:00-12:30 Uhr

Samstag

Von 8:00-12:00 Uhr

SANIERUNG?

WIR HELFEN BEI DER
FÖRDERUNG!*

REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

**JETZT
FÖRDER-
BERATUNG!**

www.rekord-fenster.com

REKORD

Fenster kann so
einfach gehen

*Bei Sanierung mit REKORD-Produkten. Ohne Rechtsberatung.

Dienstleister Franz Harb

Ich heiße Franz Harb und habe mich nach 19 Jahren in der Versicherungsbranche selbstständig gemacht. Mein neues Aufgabengebiet, welches ich Ihnen gerne vorstellen möchte, umfasst Tätigkeiten rund um Entrümpelungen, Transporte sowie

Handel diverser Waren.

Entrümpelung

Egal ob es sich um einen vollen Dachboden, einen überfüllten Keller oder eine komplette Wohnungs- oder Gebäudeentrümpelung handelt, helfende Hände können immer gebraucht werden.

Ich bringe hier auch Erfahrung ein, was zB. Brand- oder Wasserschäden betrifft. Müll wird umgehend an die geeignete Verwertungsfirma geliefert, brauchbare Gegenstände werden aufbereitet, weiterverwertet, verkauft oder an geeignete Institutionen gespendet – ganz wie Sie es möchten.

Transportdienste

Der zweite Teilbereich umfasst Kleintransporte bis 3,5t im Inland und 2,5t innerhalb der EU. Es werden ausschließlich individuelle Transporte durchgeführt bzw. unregelmäßige Fixtoure für private oder gewerbliche Kunden. Auch Umzüge im kleinen Rahmen können in Auftrag gegeben werden.

Handel

Im Bereich Handel mit Waren aller Art kann ich von A wie

Autoreifen bis Z wie Zelt viele Bereiche abdecken. Durch mein großes Partnernetzwerk sind viele Waren rasch und günstig lieferbar. Durch meine schlanke Firmenstruktur ist es mir möglich, dem Kunden in allen Bereichen einen vernünftigen Preis anzubieten.

Abschließend darf ich Neugründer und solchen, die es noch werden wollen, zum persönlichen Erfahrungsaustausch einladen.

Hilfskraft gesucht!

Ich suche eine flexible Hilfskraft auf Stundenbasis bzw. Geringfügigkeit.

Weitere und genauere Informationen auch zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie auf meiner Website unter

www.fharb.at



Franz Harb
Entrümpelung-Transporte-Handel

8083 Feldbacherstraße 59/5
Tel: 0664 41 277 704 | mail: office@fharb.at
www.fharb.at



BAUMEISTER HIRSCHMANN

- Beratung
- Berechnung

- Planung
- Behördenvertretung

Bmstr. Ing. Sebastian Hirschmann
Aschau 17
8083 St. Stefan im Rosental

Tel.: +43 664 / 37 91 737
Mail: office@bm-hirschmann.at
www.bm-hirschmann.at





PEIN
GmbH

www.peingmbh.at

in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)



**Invaliden- und
Seniorenfahrzeuge**

E-Rollstühle und E-Mobile

**Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at**

**Mobile
Stromversorgung**
Generatoren, Solarpanele uvm.



PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t



**Einachsschlepper,
Minibagger, Raupenmäher**



WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76

Montag 14 bis 17 Uhr, Dienstag–Donnerstag 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr, Feiertage geschlossen

DiniTech GmbH baut weiter aus

Die Firma DiniTech GmbH baut ihren Standort im Wirtschaftspark-Nord weiter aus und schafft dadurch Arbeitsplätze für die Region. Geschäftsführer Ing. Dietmar Niederl im Interview.

Die Elektromobilität gehört zu den aufstrebendsten Branchen. Das engagierte Team der DiniTech GmbH, unter dem Geschäftsführer Dietmar Niederl, ist international erfolgreich mit NRGkick – der sichersten mobilen Ladeeinheit am Markt. Nachdem man im Ortszentrum in St. Stefan im Rosental an die Kapazitätsgrenzen gestoßen ist, wurde in der DiniTech Straße – zwischen Frauenbach und Saßbachweg – das neue Kompetenzzentrum für Elektromobilität erschaffen. Derzeit besteht es aus einem mehrstöckigen Bürogebäude, einer großen Produktionshalle und einem eigenen Entwicklungsbereich. Aktuell wird aber aufgrund der großen Nachfrage bereits an der Vergrößerung der Fertigungsflächen gearbeitet. Dazu führten wir ein Interview mit dem Geschäftsführer Ing. Dietmar Niederl:

Wie groß ist der Zubau und was wird in den neuen Hallen in Zukunft untergebracht sein?

Mit dem neuen Zubau soll

sich der Fertigungsbereich um das Dreifache der derzeitigen Fläche vergrößern. Die bestehende Produktionshalle wird in ihrer Fläche verdoppelt, während eine gänzlich neue Halle viel Platz für innovative Technik und Maschinen bietet. Weiters werden ein Lagersystem sowie zusätzliche Büroräume für das Unternehmen geschaffen.

Wie geht es mit dem Bau voran bzw. wie sieht der zeitliche Plan für die Fertigstellung aus?

Der Bau ist derzeit in vollem Gange. Die Fertigstellung der Hallen sowie der Außenbereiche inkl. Parkplätzen mit 80 Ladestationen für Mitarbeiter und Grünbereichen ist für Herbst 2023 geplant.

Wie viele Arbeitsplätze sollen in diesem Jahr geschaffen werden? Wo gibt es Bedarf und wo kann man sich bewerben?

Derzeit bieten wir Interessierten 17 offene Stellen in den verschiedensten Bereichen des Unternehmens an. Neben Jobs in der Software- und Elektronikentwicklung

sowie Produktentwicklung und Konstruktion ist auch im Bereich Marketing und Vertrieb für alle Innovationsliebenden etwas dabei.

Was macht die DiniTech GmbH aus und wie sieht das Innenleben im Gebäude aus?

Bei der DiniTech GmbH setzen wir auf neueste Technologien und Ausstattung und versuchen gleichzeitig, ein sehr komfortables Arbeitsumfeld zu schaffen. Unseren MitarbeiterInnen stehen außerdem eigene Chill-out-Areas inkl. Sportbereichen, sowie vollausgestattete Küchen mit gratis Getränken zur Verfügung. Durch die Beheimatung aller wesentlichen Unternehmensbereiche im Haus können wir kurze Kommunikationswege und Hierarchien umsetzen. Wenn man durch die Räume geht, merkt man selbst, wie motiviert und gerne unsere Mitarbeiter ihre Arbeit mit Erfolg bei uns ausführen. Das wiederum motiviert mich auch, in die Zukunft zu investieren und weitere Projekte umzusetzen.

Wohin soll die Reise in den nächsten Jahren gehen?

Bei DiniTech stehen für die nächsten Jahre einige neue Entwicklungen am Plan – derzeit wird beispielsweise an der Funktion zum PV-geführten Laden für NRGkick



Bgm. Johann Kaufmann und GF Ing. Dietmar Niederl auf der Baustelle für eine neue Halle. Bgm. Johann Kaufmann setzte sich sehr für die Schaffung der neuen Arbeitsplätze ein.

gearbeitet und auch an einer Abrechnungsmöglichkeit der Ladekosten für Flottenkunden. Wir beobachten aber auch den schnellen Markt und berücksichtigen bei unseren Neuentwicklungen auch das Feedback der KundInnen. Um diesen Anforderungen gerecht zu bleiben und um unsere Marktposition weiter auszubauen, schaffen wir außerdem laufend attraktive Arbeitsplätze, stärken somit die Region, bauen Know How hier am Standort in St. Stefan im Rosental auf und sind immer auf der Suche nach neuen Talenten. Danke für das Interview und weiterhin viel Erfolg.

Mehr unter:
www.dinitech.at
office@dinitech.at





Freiw. Feuerwehr St. Stefan im Rosental

Einsätze, Übungen, Leistungsprüfungen, Bewerbe und Veranstaltungen prägten die Zeit seit der Wehrversammlung. Tätigkeiten, an denen viele Kamerad:innen ehrenamtlich im Einsatz waren.

Sanitätsleistungsprüfung

In Oberdorf a.H. fand am 11. Februar die SAN-LP statt. Unsererseits stellten sich sechs Trupps erfolgreich den Herausforderungen und erhielten einmal Gold und fünf Mal Bronze.

Anhänger

Seit 3. Februar ist der Anhänger für den Transport des Teleskopladers (TL) in unserem Fuhrpark. Eingestellt ist der Anhänger im ASZ Glojach. Unser Beauftragter für den TL, HLM d.F. Hannes Schmid, führt die Verlade- und Fahrübungen mit dem Fahrerpool durch.



Faschingsumzug 2023

Unsere Wettkampfgruppe nahm mit einer selbst hergestellten, übergroßen Bierkiste am Faschingsumzug teil.



Herzliche Gratulation den St. Stefaner Feuerwehrjugend-Mitgliedern zu den erhaltenen Abzeichen beim diesjährigen Wissenstest.

Wissenstest

Am 11. März, wurden in Trautmannsdorf das diesjährige Wissenstestspiel und der Wissenstest der Feuerwehrjugend durchgeführt.

532 Teilnehmer - darunter 192 Mädchen und Damen sowie 56 „Quereinsteiger“ – ließen dort ihr Wissen überprüfen. Alle haben die sechs Stationen bravourös gemeistert und erhielten beim Abschluss die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold überreicht. Unsere Feuerwehrjugend stellte dabei ihr hervorragendes Wissen unter Beweis.

Das Wissenstestspielabzeichen erhielten..

.. in BRONZE

JFM Julian Auer, Karl Johs, Paul Moser, Ben Schwarzl und Marlon Suppan

.. in SILBER

JFM Lukas Reinprecht

Das Wissenstestabzeichen (WTA) erreichten..

.. in SILBER

JFM Niklas Schadler

.. in GOLD

JFM Xaver Schadler.

FLA GOLD

Die „Feuerwehr-Matura“ in Lebring ist mehrstufig und mehrstündig ausgelegt. Sie-

ben Stationen sind positiv zu meistern, wobei umfangreiches Fachwissen in den Bereichen „Ausbildung in der Feuerwehr“, „Berechnen, Ermitteln und Entscheiden“, „Brandschutzplan“, „Formulieren und Geben von Befehlen“, „Fragen aus dem Feuerwehrwesen“, „Führungsverfahren“ und das „Verhalten vor der Gruppe (Exerzieren)“ abgefragt wird. Von sieben Teilnehmern aus dem BFV Feldbach stellte sich von unserer Feuerwehr BM Ing. Bernhard Scherr am 1. April erfolgreich der Prüfung.



Teilnehmer der SAN-LP in Oberdorf a.H.



Der Anhänger für den Transport des Teleskopladers..

ATS-Leistungsprüfung

Unsere Feuerwehr stellt nun bereits seit 17 Jahren Bewerber für die Durchführung der Atemschutzleistungsprüfung. Heuer waren es ABI Ing. Martin Zangl, ABI a.D. Franz Roßmann, HBI a.D. Rudolf Reinprecht, BM Robert Schmid, HLM d.F. Hannes Schmid, LM Wolfgang Konrad und LM Johann Rauch.

Im Zuge der Schlusskundgebung bei der 17. Atemschutzleistungsprüfung am 25. März 2023 in Straden wurde ABI a.D. Franz Roßmann die Verdienstmedaille in Gold des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg in Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Bereich Radkersburg verliehen.

Abschnittsübung - Firma LOIDL

Am 15. April fand am Betriebsgelände der Firma Loidl eine Abschnittsübung statt. Rund 130 Teilnehmer:innen, zusammengesetzt aus den Kräften der Feuerwehren des Abschnittes, dem ELF (Einsatzleitfahrzeug) und der DL (Drehleiter) Feldbach, der Drohne Hatzendorf, dem Roten Kreuz und der Polizei



OBR Johannes Matzhold, ABI Martin Zangl, LM Wolfgang Konrad, HBI a.D. Rudolf Reinprecht, HLM d.F. Hannes Schmid, LM Johann Rauch, BM Robert Schmid, OBI a.D. Andreas Schabl (FF Lichendorf), ABI a.D. Franz Roßmann und BR Johann Weixler-Suppan.

St. Stefan im Rosental sowie rund 30 Mitgliedern unserer Feuerwehr konnten ihre Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Ein BMA (Brandmeldealarm) bildete den Start der Übung. Bei der gemeinsamen Jause, gesponsert von der Fa. Loidl, konnten alle Anwesenden ihre erworbenen Erfahrungen festigen.

Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Martin Zangl war über das Erreichen der Übungsziele und die zahlreiche Teilnahme sehr zufrieden.

Danke an alle Beteiligten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung.

Florianisonntag

Am Sonntag, dem 30. April fand, unter dem Kommando von HBI Rudolf Tropper (FF Aschau), mit rund 100 Mitgliedern der traditionelle Marsch der Feuerwehren der Marktgemeinde St. Stefan i.R. vom Feuerwehrhaus zum Mahnmal statt, an dem zum ehrenhaften Gedenken ein Kranz niedergelegt wurde. Im Anschluss zelebrierte G.R. Pfarrer Mag. Christian Grab-

ner, zu Ehren des Hl. Florian, den Dank- und Bittgottesdienst in der Pfarrkirche.

Nach dem offiziellen Teil folgten zahlreiche Besucher der Einladung in das Festzelt zum traditionellen Frühschoppen. Am Abend fand erstmals eine Schlagerparty statt, bei der die Gäste noch bis in die Nacht tanzen konnten.

*ABI a.D. Franz Roßmann
Öffentlichkeitsarbeit*



ABI Martin Zangl gratulierte BM Bernhard Scherr zur bestandenen "Feuerwehr-Matura".



Abschnittsübung bei der Firma Loidl mit rund 130 Teilnehmer:innen.



ABI Martin Zangl, OBI Bernhard Prischink, Bgm. Johann Kaufmann und Vzbgm. Manfred Walter beim diesjährigen Florianifrühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental.



Zwei weitere Europameister-Titel

Peter Neubauer vom ESV Glojach holte sich seinen 12. und 13. EM-Titel bei den Europameisterschaften in Deutschland.

Von 24. bis 26. Februar fanden in Unterneukirchen (DE) die diesjährigen Europameisterschaften im Eisstochweitsport statt. Peter Neubauer holte sich dort seinen 12. und 13. EM-Titel.

Die Klasse der Junioren U23 entschied er klar für sich. Weiters konnte er mit dem österreichischen Nationalteam auch die Teamwertung sichern.

Ebenfalls trumpfte der erst 20-Jährige in der Herren Klasse groß auf.

Dabei erkämpfte er sich in der Einzel- und Teamwertung die Silbermedaille.

Herzliche Gratulation zur hervorragenden Leistung!

Am 8. Juli findet das Glojacher Hobby-Straßenturnier statt. Ob als Stockschütze oder als Gast, für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns über euren Besuch.

"Stock heill!" - ESV Glojach



PROJEKTE SIND DA,
UM SIE UMZUSETZEN.
WIR HELFEN
IHNEN DABEI.



grasmug

WIR BEWEGEN ERDE. WIR TRANSPORTIEREN.

**KLEINFELD
TURNIER
SVS**

WANN:
SAMSTAG, 01. JULI 2023
15:00 Uhr

WO:
SPORTPLATZ SCHICHENAU



SCAN MIT
Adresse Sportplatz



SPIELFORM:
5+1 Spieler

ANMELDUNG:

0650/5401110

(Werner Andreoli)

oder

0664/1156328

(Stefan Ulmer)

oder

0664/1266216

(Jürgen Neuwirth-Zenz)

NENNUNG:

30 €

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT!
WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!



Zweiter Meistertitel für die Piraten



Die Kampfmannschaft II der EC Teichpiraten feierten ihren Triumph.

Nachdem die Kampfmannschaft I der EC Teichpiraten bereits den Meistertitel im Grunddurchgang erringen konnte, wollten auch die Jungs der Kampfmannschaft II zeigen, was in ihnen steckt und nach dem Vizemeistertitel im Grunddurchgang nun auch im Playoff nochmal so richtig Gas geben.

Am 2. April, im letzten Spiel des Aufstiegs Playoff der Gruppe G/H, war es dann

soweit. Die Piraten starteten gut in die Partie und nach nicht einmal zwei Minuten Spielzeit gelang dem Kapitän Matthias Reicht das erste Tor und bereitete damit den Weg zum Meistertitel vor.

Nach einem kampfbetonten Spiel und weiteren Toren von Rudolf Trummer, Leonhard Zirkl, Andreas Seidl und Wolfgang Scherr stand nach der Schluss sirene der verdiente Endstand von 5:2 auf der Anzeigetafel. Nach diesem sen-

sationellen Ergebnis war die Freude auf der Spielerbank und in den Zuschauerrängen gigantisch, die überglücklichen Spieler lagen sich in den Armen und feierten mit dem mitgereisten Anhang. Die Piraten II krönten sich mit sechs Siegen aus sechs Spielen zum verdienten Meister im Playoff G/H und werden im nächsten Jahr eine Etage höher in der NHL-Graz am Eis auflaufen.

“Es war eine wahnsinnige Saison, in der wir von Spiel

zu Spiel gewachsen sind. Wir haben vielen jungen Spielern eine Chance gegeben und konnten am Ende den verdienten Lohn dafür einfahren. Diesen ersten Meistertitel der Kampfmannschaft II in der 20-jährigen Jubiläumssaison zu holen, ist für uns alle etwas ganz Besonderes und macht uns stolz”, so Jürgen Weixler, Spielertrainer der Teichpiraten II.

LEGENDE 20

Gemma Lanzl'n

22. JULI
ST. STEFAN/R
HOFPLATZ FLEISCHEREI KAUFMANN
AB 18 UHR | EINTRITT FREI



Maibaumaufstellen 2023

Um auch heuer den Mai wieder traditionell willkommen zu heißen, haben wir, die Landjugend St. Stefan im Rosental, unseren handgeschnitzten Maibaum am Marktplatz aufgestellt.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am 1. Mai zahlreiche Zuschauer mit uns am Marktplatz, die das Maibaumaufstellen aufmerksam verfolgten. In der Woche zuvor haben die fleißigen Mitglieder der Landjugend den rund 30 Meter hohen Baum geschnitzt und den Kranz geflochten. Die Maibaumspende kam heuer von unserem Obmann Sebastian Hütter und seiner Familie aus Lichendorf. Wir bedanken uns recht herzlich für die Bewir-



Die Landjugend St. Stefan im Rosental sorgte in diesem Jahr für einen wunderschönen Maibaum.

tung während des Schnittens.

Ein großer Dank gilt auch den vielen fleißigen und motivierten Helfern, die das Aufstel-

len ermöglicht haben. Familie Nagl hat den Holzkrane zur Verfügung gestellt, wofür wir uns auch bedanken möchten.

Wir hoffen auch im nächsten

Jahr auf viele Besucher, die mit uns dieses Brauchtum aufrechterhalten.



DINITECH

#stromaufwärts

Wir suchen:

- 3D CAD Konstrukteur (m/w/x)
- Embedded Firmware Entwickler (m/w/x)

Alle weiteren offenen Positionen, findest du auf unserer Website!



bewerbung@dinitech.at
www.dinitech.at/karriere

Maibaumaufstellen - ESV-Dollrath

Bei schönem Frühlingswetter wurde der diesjährige Maibaum in Dollrath am 01. Mai bei der ESV Halle aufgestellt.

Zahlreiche Dorfbewohner waren zu diesem Anlass gekommen, um die Männer des ESV beim Aufstellen anzufeuern.

Nach alter Tradition wurde der Baum vormittags gefällt und dann über mehrere

Laibe- und Verpflegungsstationen zur Eishalle transportiert.

Dort erhielt der Baum von den „Schnitzern“ den dementsprechenden Aufputz.

Der diesjährige Baum wurde von Familie Weixler, vulgo Kristeffl, gespendet.

Im Anschluss war die gesamte Dorfbevölkerung zu einer Jause in die ESV Halle eingeladen.



Großes U9 Finale am 24. Juni

Jugendturnier unserer Jüngsten

Bereits über 100 Kinder werden jährlich im Alter von 5 bis 17 Jahren in unserem Verein TUS DiniTech St. Stefan im Rosental im Fußballsport ausgebildet.

Eines der Vereinsziele ist es, Kinder und Jugendliche für den Fußballsport zu begeistern, zu motivieren und die Entwicklung individueller fußballerischer Anlagen und Fähigkeiten zu fördern.

Überzeuge dich von unserer Jugendarbeit und schau den Kleinsten am **24. Juni** ab 10 Uhr beim großen Jugendturnier des Stfv Gebiet Südost auf die Beine.

Über 30 Mannschaften aus der ganzen Südoststeiermark spielen bei uns in St. Stefan/R. auf zwei Plätzen um die Medaillen in Gold, Silber und Bronze.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



U9 Mannschaft



TRAINER/IN GESUCHT

Der TUS DiniTech St. Stefan im Rosental sucht engagierte und motivierte Trainer:innen für unsere Jugendmannschaften.

Du hast bereits Erfahrung als Trainer/in oder möchtest gerne erste Erfahrungen sammeln?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir bieten dir nicht nur die Möglichkeit, dich in der Jugendarbeit zu engagieren und junge Talente zu fördern, sondern auch regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten und Fortbildungen.

Werde Teil unseres Teams und begleite unsere Nachwuchstalente auf ihrem Weg zum Erfolg.

Interesse geweckt?

Melde dich bei unserer Jugendleiterin Sarah Schantl unter 0660/6446797

WIR FREUEN UNS AUF DICH



Theater mit einigen Vätern zu viel!

Die Landjugend St. Stefan zeigte mit dem Stück „4 Väter zu viel“ ihr Können und wurde von den Besuchern mit viel Applaus belohnt. Endlich konnte die Landjugend St. Stefan wieder ihr traditionelles Theater veranstalten.

Am diesjährigen Programm, stand das Stück „4 Väter zu viel“. Damit haben die Beteiligten einen humoristischen Volltreffer gelandet und die Lachmuskeln der insgesamt 1200 Besucher beansprucht. Bereits beim ersten Termin füllte sich die Rosenhalle bis auf den letzten Platz. Erstmals führten Obmann Sebastian Hütter und Leiterin Fabienne Walter durch den Abend.

Über einen Zeitraum von 12 Wochen fanden die Proben statt, bei der jeder Mitwir-

kende über 100 Stunden Zeit aufwendete und mit vollem Engagement dabei war.

Nicht nur die erfahreneren Mitglieder konnten, unter der Regie von Josef Prödl, ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen, sondern auch einige neue Gesichter überzeugten mit ihrer Darbietung.

Beinahe 3 Stunden lang waren Lacher am laufenden Band garantiert und das Publikum belohnte die Darsteller immer wieder mit Szenenapplaus.

Die Darsteller waren Obm. Sebastian Hütter, Tobias Baumann, Jonas Lampl, Roman Weixler, Armin Lampl, Stefan Prödl, Veronika Prödl, Verena Lukas, Florian Prödl, David Nagl und Valentina Hütter. Die Regie wurde von Josef Prödl übernommen und als



Hinten: Kerstin Amtmann, Valentina Hütter, Jonas Lampl, Verena Lukas, Stefan Prödl, David Nagl, David Hutter, Fabienne Walter und Nadine Ganster

Vorne: Obm. Sebastian Hütter, Armin Lampl, Veronika Prödl, Florian Prödl und Roman Weixler

Souffleusen waren Nadine Ganster und Kerstin Amtmann im Einsatz.

Zum Abschluss ehrte die Landjugend St. Stefan die langjährigen Ensemblemitglieder Veronika Prödl und Roman Weixler, welche vorerst zum letzten Mal beim Theater auf der Bühne standen. Obendrein bedankten sich

Sebastian Hütter und Fabienne Walter bei allen Beteiligten, Sponsoren sowie Besuchern, ohne die die Durchführung des Theaters nicht möglich gewesen wäre.

Wir gratulieren zu den erfolgreichen Aufführungen!

Die Plattler aus St. Stefan

Die St. Stefaner Schuhplattler dürfen sich auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche Auftritte freuen. Unter anderem durften sie im April im Kindergarten ihr Können unter Beweis stellen.

Ein herzliches Dankeschön an Heribert Wallner – Firma Alvatron und Malerei David Platzer für das Sponsoring neuer Poloshirts.

Beim diesjährigen Kunterbunten Ferienprogramm der Marktgemeinde werden die Schuhplattler am **14. August ab 15 Uhr** teilnehmen und den Kindern die Kunst des Plattln's beibringen.

Ab 18 Uhr haben die Kinder dann die Möglichkeit, ihren Eltern, Freunde und Bekannte das soeben Gelernte vorzuführen.

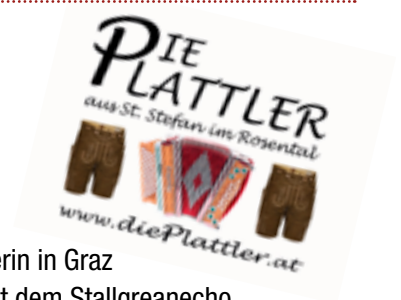
Termin Vorausschau:

- 17. September, Aufsteirerin in Graz
Gemeinsamer Auftritt mit dem Stallgreanecho
- 12. November, Musikantenstammtisch in der Rosenhalle

Nachwuchs-Plattler gesucht!

Interessierte, egal welchen Alters, sind bei uns herzlich willkommen, um uns bei Auftritten zu unterstützen und den Brauch weiterleben zu lassen!

Melde dich zu einem Schnupperplatteln bei
Obmann Roman Weixler, 0664 58 88 227



MMK St. Stefan im Rosental

Der Sommer klopft an der Tür und damit auch zwei alljährliche Veranstaltungen der Marktmusikkapelle St. Stefan im Rosental. Den Startschuss in den Sommer geben wir wieder mit unserem **Sommerkonzert** am Samstag, den **8. Juli**.

In gemütlicher Atmosphäre wird eine Gastkapelle Stücke verschiedenster Genres für Sie präsentieren. Dieses Jahr ist die Marktmusikkapelle Kirchbach, unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Absenger, unser Gast. Wir freuen uns schon sehr und sind gespannt, welche High-

lights sie uns und vor allem Ihnen darbieten werden.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für uns Musiker:innen geht es im August gleich weiter mit dem **Stefani Kirtag**, der dieses Jahr am **6. August** ist.

Wie jedes Jahr gibt es bei uns Speis und Trank, den beliebten Hexenkessel mit Bowle und andere Köstlichkeiten.

Musikalisches Highlight: STEKIM.

Unsere Stefani-Kirtags-Musik hat in diesem Jahr bereits beim Frühschoppen der Frei-



willigen Feuerwehr St. Stefan für Unterhaltung gesorgt.

Die Marktmusikkapelle St. Stefan im Rosental freut sich auf zahlreichen Besuch!

PRUTSCH

REPARATUR & SERVICE



ICH BIN ZU MIETEN!

- 2,2 Tonnen inkl. 3 Löffel
- verstellbare Fahrzeugbreite
- abnehmbare Kabine
- Zubehör: Erdbohrer, Stampfer etc. auf Anfrage

Mit oder ohne Fahrer möglich

Tel: 0664 914 97 79 | E-Mail: office@prutsch-service.at



Personalplanung für Montageeinsätze (m/w/d)

- 📍 8083 St. Stefan im Rosental
- 🕒 Teilzeit mind. 25h – Vollzeit (Vollzeit bevorzugt)
- 💶 mind. € 2.980 brutto/Monat (Vollzeitbasis)

Infos und weitere Jobs bei AMT unter www.amt-austria.com
bewerbung@amt-personal.com





Mit unserer **Haus-Salami** einen der Loidl Spezialitäten Klassiker genießen.

Loidl
Spezialitäten



Haus-Salami



Geschmack ist eine Frage der Reife!

Ganz nach meinem Geschmack.

Die sorgsam veredelte Haus-Salami von LOIDL ist ideal, um sich einmal selbst richtig zu verwöhnen. Hergestellt nach alten Rezeptgeheimnissen reift die Haus-Salami unter strenger Aufsicht des Salami-Meisters 12 Wochen bis zu ihrer Vollendung heran.

Hände, die helfen!

Erste-Hilfe-Bezirksjugendbewerb

Unter dem Motto "Hände, die helfen" hat am 6. Mai der Erste-Hilfe-Bezirksjugendbewerb Feldbach/Weiz des Österreichischen Jugendrotkreuzes in Pischeldorf am Kulm stattgefunden.

Bei diesem Bewerb konnten sieben Jugendliche unserer Ortsstelle ihr Wissen in unterschiedlichen Bereichen der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. Wir sind in einer Mixgruppe (ab 14 Jahren),

gemeinsam mit Kirchbach bzw. einer Ortsgruppe (bis 14 Jahre) im Teambewerb angetreten.

Die Jugendlichen stellten ihr Wissen in vier praktischen Stationen bzw. einer theoretischen

Station im Leistungsbereich Bronze und Silber unter Beweis. Für ihre hervorragenden Leistungen im Teambewerb holten sie in der Altersklasse der 10- bis 14-Jährigen den ausgezeichneten 2. Platz nach St. Stefan im Rosental. Natürlich durfte auch der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. In verschiedenen "Jux Stationen", gemischt aus Spiel und Spaß, wurde für den Ausgleich zwischen Leistung und Spaß gesorgt.

*Für die Rotkreuz-Ortsstelle
St. Stefan im Rosental
Susanne Furlan*



Die Rot-Kreuz Jugend punktete beim Erste-Hilfe-Bezirksjugendbewerb.



Bist du gerne in bester Gesellschaft und möchtest dabei auch etwas Gutes tun? Dann ...

WERDE TEIL UNSERES TEAMS IN ST. STEFAN!

Wir freuen uns auf dich!

DI Michael A. Pucher 0664 12 05 540 | Susanne Furlan (Jugendrotkreuz) 0664 46 32 865



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

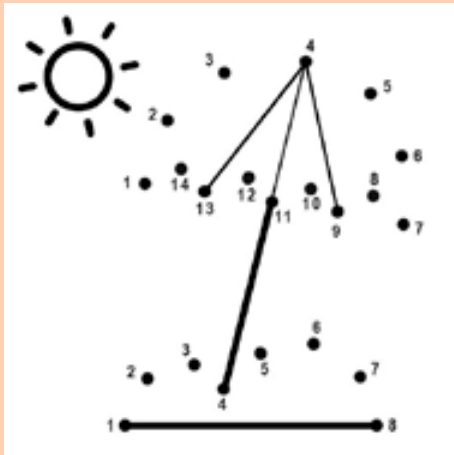
Aus Liebe zum Menschen.



Rosentaler Mini's

Von Punkt zu Punkt

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge



Buchstabengitter

Finde die Wörter!

Sommer - Regen - Eis - Biene - Gewitter - schwimmen -
warm - Freibad - Ferien - See - Sonne - Fahrrad - Gelse -
Meer - Otter - nass

D	F	S	A	R	G	Q	V	B	P
H	S	O	N	N	E	M	J	D	K
S	G	M	T	A	L	F	N	R	W
C	T	M	U	T	S	A	G	P	E
H	O	E	L	Z	E	H	E	F	A
W	A	R	M	G	N	R	W	R	I
I	Y	C	E	F	E	R	I	E	N
M	E	T	U	G	N	A	T	I	A
M	E	D	S	E	E	D	T	B	S
E	O	E	B	I	E	N	E	A	S
N	U	L	R	S	J	W	R	D	V

Katapult aus Eisstäbchen

Du benötigst: 5 Eisstäbchen, 4 Gummiringe,
1 Getränkecapsel, 1 kleiner Ball
(zum Beispiel aus Alufolie), Kleber



1. Lege drei Eisstäbchen aufeinander und binde sie auf beiden Seiten mit einem Gummiring zusammen!



2. Nimm jetzt die zwei übriggebliebenen Eisstäbchen, leg sie übereinander und binde sie an einem Ende mit einem Gummiring fest! Achte darauf, dass es nicht zu fest ist!



3. Stecke die drei zusammengebundenen Stäbchen nun zwischen die zwei und fixiere sie mit einem Gummiring!



4. Klebe zum Schluss noch die Getränkecapsel auf das obere Eisstäbchen!



5. FERTIG! Lege den Ball in die Capsel, halte das Katapult am unteren Stäbchen fest und drücke dann das obere Stäbchen nach unten. Wenn du das obere Stäbchen loslässt, schießt der Ball durch die Luft.

Ferienprogramm

Keine Zeit für Langeweile in den Ferien – dafür sorgt das Ferienprogramm, welches bereits zum 22. Mal vom Familienkreis, unter der Leitung von Dr. Therese Friedl, geplant wird.

Das Kunterbunte Ferienprogramm ist das Ergebnis einer tollen Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen sowie Privatpersonen, ohne deren

Unterstützung das Ferienprogramm nicht möglich wäre. Vielen Dank dafür!

Das Programm wird rechtzeitig vor Ferienbeginn gemeinsam mit dem Pfarrblatt St. Stefan ausgegeben.

Die Termine sind ab Juni auch online unter www.st.stefan.at abrufbar.



Donnerstag, 22. Juni
SCHLAF GUT.

Babys und Kleinkinder gut in den Schlaf und durch die Nacht begleiten.
19 Uhr, Gemeindezentrum

ANMELDUNG:
therese@friedl.org
T: 0650 660 20 49 oder
www.st.stefan.at



Ein Treffen für Eltern und Großeltern mit den Kindern in der Altersgruppe 0 bis Kindergartenalter

Kommende Termine:

14. Juni

28. Juni

PAUSE - SOMMERFERIEN

jeweils von 9 bis 11 Uhr,
Feuerwehrhaus St. Stefan

Rosentaler Seniorentreff

Der Rosentaler Seniorentreff findet am Mittwoch den 21. Juni um 14 Uhr im Gemeindezentrum St. Stefan statt und verabschiedet sich dann bis September in die Sommerpause.

Ein herzliches Dankeschön an Dr. Therese Friedl, Berta Scherr, Cäcilia Hödl, Anna Schantl und Brigitte Hirschmann für ihre Freizeit sowie an das Team der Bücherei St. Stefan im Rosental.



Kindergarten St. Stefan im Rosental

Neues Kapitel im Kindergarten St. Stefan

Seit Jänner 2023 leitet Marlene Winkler den Kindergarten und die Kinderkrippe St. Stefan im Rosental.

Sie besuchte damals selbst den Kindergarten in St. Stefan, unter der Leitung ihrer Vorgängerin Erika Krobath und hatte schon seit ihrer frühen Kindheit den Traum, Kindergartenpädagogin zu werden. Nach Abschluss der Ausbildung an der Bakip in Mureck verschlug es sie zunächst

als Au Pair ins Ausland. Dabei hatte sie die Möglichkeit, bei Familien zu arbeiten.

In den darauffolgenden Jahren war sie in verschiedenen Kindergärten in Graz und im Kindergarten der Deutschen Schule Valencia beschäftigt.

Die gesammelten Erfahrungen haben ihr ein breites Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern vermittelt und

sie sensibilisiert, wie wichtig es ist, eine liebevolle und unterstützende Umgebung zu schaffen.

Mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern lebt sie in St. Stefan und freut sich auf die neue berufliche Herausforderung.

Liebe Marlene, wir wünschen viel Freude mit dieser wichtigen Aufgabe.



Marlene Winkler



Kindergarten St. Stefan im Rosental

Kinderkrippen Nachmittag

In der Kinderkrippe fand am 24. März ein gemütliches Zusammentreffen der Kinder, Eltern und dem pädagogischen Fachpersonal statt. Ziel war es, den Eltern einen Platz und Zeit für den Austausch untereinander zu bieten und ihnen mehr Einblick in die pädagogische Arbeit zu ermöglichen. In diesem Rahmen hatten die Kinder die

Möglichkeit, mit ihren Eltern gemeinsam in den Räumlichkeiten zu spielen und erlernte Lieder zu präsentieren. Schon am Vormittag waren die Kinder fleißig am Backen. Somit konnten sich beim Zusammentreffen alle stärken. Derzeit besuchen 14 Kinder zwischen 2 und 3,5 Jahren die Kinderkrippe in St. Stefan im Rosental.



Die Plattler zu Besuch im Kindergarten

Am 28. April besuchten die allseits bekannten St. Stefaner Schuhplattler die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder.

Die Kinder staunten nicht schlecht über die teils akrobatische Vorführung.

Gemeinsam wurde zum bekannten Kinderlied "A ram sam sam" und "Rock mi" von Voxclub geplattelt.

Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt, um dieses tolle Brauchtum weiterzugeben!



Erstes Mai-Fest im Kindergarten

Am Nachmittag des 5. Mai war es soweit. Bei wunderbarem Wetter feierten die rund 100 Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe gemeinsam

mit ihren Familien ein traditionelles Maifest. Nach einer tollen Vorführung der Kinder mit Tänzen und Liedern, welche von Schüler:innen der Musikschule St. Stefan im

Rosental, unter der Leitung von Ursula Suppan-Gaber, begleitet wurden, ging es ab in den Garten. Dort warteten auf die Kinder zahlreiche Spielstände mit Sack-

hüpfen, Scheibtruhe fahren, Zielwerfen und weitere Geschicklichkeitsspiele, welche gemeinsam mit den Eltern absolviert wurden. Dabei konnten fleißig Stempel gesammelt werden. Der Höhepunkt fand am Ende des Festes statt – die geheimnisvolle Schatztruhe. Diese stand schon Tage zuvor mit Ketten verschlossen im Kindergarten und wurde nun im Besein vieler neugieriger kleiner und großer Zuschauer geöffnet.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben.



Das Mai-Fest im Kindergarten war ein voller Erfolg.

3 Schulen – 3 Meistersingergütesiegel

Dass in unseren Schulen großer Wert auf das Singen gelegt wird, wurde mit der Auszeichnung Meistersingergütesiegel von der Bildungsdirektion Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Chorverband bestätigt.

Nach der Corona-Pause kann man wahrlich von einem Comeback der Schulchöre sprechen. In St. Stefan im Rosental gibt es zusätzlich noch einen weiteren Grund für dieses Gütesiegel, näm-

lich die Zusammenarbeit der Schulen untereinander.

Die Chorleiter der Mittelschule – Gerhard Obendrauf, Sabrina Maier (derzeit in Karenz) und jetzt Alexander Hermann,

sind auch die Chorleiter der Volksschule und tauschen sich auch regelmäßig mit der Gesangslehrerin der Musikschule, Agata Pisko, in fachlichen Bereichen im Sinne einer Transition aus.

Wie schon in der Vergangenheit wird es auch in Zukunft gemeinsame Auftritte geben, wie z. B. der „Songcontest“ im Vorjahr und am **23. Juni** das „Fest der 1000 Stimmen“.

Durch diese schulübergreifenden Projekte profitieren nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Schulen, sie sind auch wichtiger Bestandteil eines kulturellen und gesellschaftlichen Lebens einer gesamten Region.

Deshalb gebührt den Meistersingerschulen besondere Anerkennung und großes Lob.

Bildcredit: Chorverband Steiermark – Mias Photoart



Fachinspektor HR Mag. Klaus Dorfegger, Valentin Zwitter (Chorverband), Elisabeth Meixner (Bildungsdirektion Steiermark), Gerhard Obendrauf (Mittelschule), Agata Pisko (Musikschule), Abg.z.NR SQM Dr. Agnes Totter, Alexander Hermann (Volksschule), Dir. Dr. Karl Pfeiler (Musikschule)

Volksschule St. Stefan im Rosental

Ausstellung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt

Wir folgten der Einladung der Jagdgesellschaft St. Stefan im Rosental und boten den Kindern der 4. Klassen die Möglichkeit, im Rahmen der Trophäenschau in Bad Radkersburg in einer Schulführung die heimische Flora und Fauna näher kennenzulernen. Baumkunde, Nist- und Brutplätze, Insekten und heimische Wildtierarten wurden den Kindern in einer interessanten Führung näher gebracht.

"Ohne Lebensraum kein Leben", ist eine wichtige Erkenntnis und motiviert zu einem Umdenken im Konsumverhalten bei Kindern und Erwachsenen.

Ein herzliches Dankeschön an Josef Platzer, Obmann der Jagdgesellschaft St. Stefan im Rosental, und seinen Jagdkollegen für die Einladung zu dieser spannenden Sachunterrichtsstunde!





Volksschule St. Stefan im Rosental

Graz-Tage aus Sicht der Schüler:innen

Am 12. und 13. April nahmen die beiden 4. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen, Klaudia Perner und Verena Brünner, wieder an der Aktion „Besuch der Landeshauptstadt“ teil.

Die Schüler berichteten Folgendes darüber:

Am Mittwoch starteten wir mit einer Führung durch das Grazer Opernhaus, wo wir nicht nur auf der Bühne, sondern auch am „Schnürlboden“ hoch oben waren. Danach zeigte uns der Stadtführer Herr Ninaus die faszinierende Altstadt. Wir waren auch im Dom und besichtigten am Dom das „Landplagenbild“. Am Glockenspielplatz beobachteten wir das „tanzende Steirerpaar“, und danach gingen wir weiter zur Doppelwendeltreppe, die auch „Busserlstiege“ genannt wird. Schließlich erzählte er uns die Geschichte zum „Erzherzog-Johann-Brunnen“ am Grazer Hauptplatz, wo die vier Frauenfiguren die (damaligen)

Grenzflüsse Mur, Enns, Drau und Save darstellen. Nach einer Eis-Pause besuchten wir noch das Grazer Kunsthaus, auch „Blaue Blase“ genannt. Es ist seit 2003 neben dem Schlossberg das moderne Wahrzeichen von Graz. Es war ein toller Tag, und ich hatte mir Graz gar nicht so schön vorgestellt.

Julia L. und Julia H.

Am zweiten Tag waren wir zuerst im Landeszeughaus, wo wir viele Waffen und Rüstungen sahen. Ganz begeistert war ich von der Rüstung für ein Pferd. Danach besuchten wir das naturhistorische Museum Joanneum. Dort entdeckten wir neben ausgestopften Tieren und Fossilien auch ein paar lebende Tiere, wie zum Beispiel die Stabschnecke oder den Igel, dessen Stacheln wir berühren durften. Am Schlossberg besichtigten wir den Glockenturm mit der „Lisl“ – das ist die drittgrößte Glocke in der Steiermark - und wir mussten uns die Ohren zuhalten, als sie läutete. Vom



Die 4a Klasse mit Lehrerin Klaudia Perner vor dem Grazer Opernhaus.

Grazer Uhrturm hat man eine schöne Sicht über die Stadt. Von dort überblickten früher die Feuerwächter die mit Stroh gedeckten Holzhäuser und schlugen sofort Alarm, wenn sie Rauch aufsteigen sahen. Es hat zwar am zwei-

ten Tag geregnet, aber mir hat es so gut gefallen, dass ich mit meinen Eltern in den Ferien unbedingt noch einmal nach Graz fahren möchte.

Anna-Lena L. und Moritz T.
..und ich möchte noch einmal die Museen besuchen.



Die 4b. Klasse mit Lehrerin Verena Brünner vor dem Grazer Uhrturm am Schlossberg.

Volksschule St. Stefan im Rosental

Lesung im Rahmen des österr. Vorlesetages

Im Rahmen des österreichischen Vorlesetages am 23. März waren die Kinder der Volksschule zur Audio- und Videoaufnahme mit der Kinderbuchautorin Eleni Livanios eingeladen. Das Kinderbuch "Flora Flitzebogen" hat die Autorin nicht nur verfasst,

sondern auch illustriert. Sie ist eine begnadete Zeichnerin und es gelang ihr hervorragend, die Kinder zu fesseln und fürs Lesen zu begeistern. Ein herzliches Dankeschön an Dr. Therese Friedl für die Organisation dieser großartigen Lesung.



Theaterstück090

Das Theaterstück "Frau Grau und der Flügelkasten", hat die Künstlerin Elfi Scharf für uns gekonnt inszeniert. Mit Omas "sprechenden Kasten" kommen buntes Leben und schöne Kindheits-erinnerungen zurück in das graue Leben von Hannelore.

Alfred, die Maus und der vergessliche Hund Franz Josef brauchen ein neues Zuhause - und finden es mit Hilfe des Spatzen im Hut. DANKE an den Kulturausschuss für die Einladung zum Theaterstück, das uns zu mehr Kreativität und Empathie anregt.



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Antenne macht Schule

Am 14. März besuchten wir Schülerinnen und Schüler der Medienwerkstatt die Antenne Steiermark in Graz. Nach einer Führung durch den Newsroom, wo alle unsere Fragen rund um das Thema Radio ausführlich beantwortet wurden, konnten wir Verena Kicker während

ihrer Livesendung „Kicker@work“ sehen. Anschließend wurde uns ein originales Tonstudio gezeigt und erklärt. Das Highlight war unsere Aufnahme, in der wir über St. Stefan i. R. schwärmen durften, welche anschließend auch im Radio gespielt wurde. Wir haben einen spannenden Tag erlebt und einen guten Einblick in das Berufsfeld Radio bekommen.



Die Schüler:innen der Medienwerkstatt mit ihren Lehrern Carina Fauster (l.) und Marcel Matzhold (r.)

Carina Fauster und
Marcel Matzhold
Mittelschule St. Stefan



Hier kannst du den
Beitrag nachhören!
www.antenne.at



Mittelschule St. Stefan im Rosental

Workshop über die Kinderrechte

Was sind Kinderrechte? Sind Kinderrechte für Alle gleich? Warum und wozu gibt es Kinderrechte überhaupt? Warum sollen wir etwas Darüber lernen?

Voll bepackt mit diesen Fragen und voller Elan starteten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Mittelschule am 17. und 20. April in den Workshop über Kinderrechte. In gemeinsamen Gesprächen wurden die geltenden Kinderrechte erarbeitet und es wurde erörtert, wo diese eingehalten werden und wo nicht.



Voller Begeisterung wurden schließlich auch der Nutzen und Zweck der Kinderrechte in der heutigen Zeit - in Europa und auch auf anderen Kontinenten - in Diskussio-

nen erarbeitet. Ziel dieses Workshops waren die Stärkung und Förderung der Rechte der Schülerinnen und Schüler, ebenso wie die Informationen darüber, wo-

hin man sich wenden sollte, wenn die Kinderrechte nicht eingehalten werden.

*Mag. Andrea Pfeffer-Pilch
Mittelschule St. Stefan*

Verleihung des MINT-Gütesiegels

Die Mittelschule St. Stefan im Rosental bewarb sich um die Zertifizierung als MINT-Schule und wurde mit dem MINT-Gütesiegel 2023 bis 2026 ausgezeichnet. Mit diesem Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit ver-

schiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und vielfältige Zugänge für Mädchen und Burschen ermöglichen. Vergeben wird es in Kooperation zwischen dem Bun-

desministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung, Wissensfabrik Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien.

*Walter Thier
Mittelschule St. Stefan*



DO 29. Juni
9:30 Uhr
Rosenhalle

Konzert und
Workshop
der Militärmusik
Steiermark

DO 29. Juni
19:30 Uhr
- Rosenhalle
- Turnsaal VS Kirchbach
- MZH Jagerberg

Informations-
abend der
Musikschule

SA 1. Juli
10 Uhr
Rosenhalle

Instrumenten-
karussell
verschiedene
Instrumente werden
vorgestellt

MI 5. Juli
16 - 18 Uhr
- Rosenhalle
- VS Kirchbach
- VS Jagerberg

Einschreibung
(Neuanmeldung)

Musikschule St. Stefan im Rosental

Junge Sänger – alte Songs

Am 26. März lud die Klasse für Jazz- und Populargesang der Musikschule St. Stefan im Rosental - Kirchbach-Zerlach - Jagerberg zur Vocal-Matinee unter der Leitung von Agata Pisko in das Musikheim der Marktmusikkapelle Kirchbach ein. Unter dem Motto „Best of Austro Pop“ gaben die

jungen Sängerinnen und Sänger Klassiker sowie auch aktuelle Songs der österreichischen Austro-Pop-Szene zum Besten. Angefangen von Udo Jürgens, über Reinhard Fendrich, Hubert von Goisern, Marianne Mendt spannte sich der musikalische Bogen bis hin zu Pizzera & Jaus, Ina Re-

gen und Edmund. Hannah und Mia Kristin Amler, Anja Hödl, Raphael Hödl, Miriam Kaufmann, Valentin Löffler, Xaver Löffler-Platzer, Lia Poglitsch, Sophia Puntigam, Nina Radaschitz, Helga Rossmann, Konstantin Schaden, Jana Schlögl, Elias und Matthias Steinkleibl, Mariella Suppan,

Nina Wesselowitsch und Mavie Wurzinger begeisterten das Publikum im vollbesetzten Saal. Begleitet wurden sie von Lehrern der Musikschule sowie Schülern der Streicher- und Volksmusikklasse.



art-ROSE Kulturtage St. Stefan im Rosental

SAMSTAG, 10. September | Matinee mit JazzBossaQuartett

Fasziniert von den lyrisch fließenden Melodien eines Paul Desmond und den bluesigen Riffs eines Cannonball Adderley haben sich drei Musiker und eine Musikerin gefunden, tief in die Zeitepoche und den Jazz der 50er und 60er Jahre einzutauchen. Nicht um die Größen der damaligen Zeit zu kopieren, sondern deren Musik und Genialität am eigenen Leib zu

erfahren und mit Ihrem Publikum zu teilen.

Besetzung:

Werner Reiter, saxophone
Gernot Lenk, guitar,
Iris Fladerer, bass,
Otto Irsic, drums

10. September | 10 Uhr
GH Seidl - Rosenwirt

Reservierungen unter:
therese@friedl.org
0650 660 20 49





Gedanken zum Mähen

Seit etwa drei Jahren kümmern wir uns um "unseren" Kräutergarten bei der Linde. Von Anfang an war sich der Verein „Naturnahes St. Stefan/R.“ darüber einig, dass es ein naturnaher und insektenfreundlicher Garten sein soll mit Totholz, Laubhaufen und wilden Ecken. Am Insektenhotel, aber auch in den Spalten der Trockensteinmauern der Kräuterbeete konnten wir im Frühling zahlreiche Wildbienen beobachten, die frisch geschlüpft und emsig mit Nestbau beschäftigt waren. Wildbienen fühlen sich in trockenen und warmen Lebensräumen wohl. Hierzu zählen neben Hecken- und Waldsäumen auch Gärten mit großer Pflanzenvielfalt. Wie viele andere Insekten benötigen sie neben einem struktur-

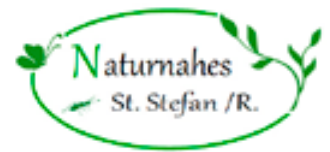
reichen Lebensraum zwischen März und November ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot.

Im Kräutergarten mit seinen kleinen Wiesenflächen dürfen Wildkräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn oder Ehrenpreis stehen bleiben. Blütenbesuchende Insekten benötigen den Nektar der Pflanzen als Energielieferanten und den eiweißreichen Pollen für die Aufzucht der Brut.

In einem naturnahen Garten sollte man höher, seltener und später mähen. Wenn man abschnittsweise mäht, können sich Fluginsekten in noch nicht gemähte Bereiche zurückziehen. Auch Ränder, an denen der Bewuchs stehengelassen wird, dienen als Rückzugsmöglichkeiten. Auf jeden Fall muss das Schnittgut entfernt

werden, welches die Wiesenbereiche überdüngen würde. Es kann als Mulch in den Beeten oder zum Kompostieren verwendet werden.

Früher oder später muss man allerdings überall mähen, sonst erobern langsam Sträucher und Bäume die Flächen. Leider werden kleine Tiere, die die Gefahr nicht rechtzeitig erkennen, oder sich lieber verstecken als zu flüchten, leicht zum Opfer von Rasenmähern und anderem Mähwerkzeug.



Am schonendsten für die Tierwelt ist das Mähen mit der Sense. Für Alle, die sich für dieses alte, bäuerliche Handwerk interessieren und es neu erlernen möchten, bieten wir Ende Juni/Anfang Juli einen "Sensenmähkurs" im Ort St. Stefan i.R. an.

Bei Interesse bitte eine kurze Nachricht an: naturnahes-ststefanir@gmx.at. Infos finden sich auch auf unserer Facebookseite.

Der Jahreskreis der Erdkröten

An einem warmen Frühlingstag, an dem es vielleicht auch geregnet hat, können aufmerksame Autofahrer ab Beginn der Dämmerung immer wieder wandernde Amphibien beobachten. Die Erdkröte ist die häufigste Amphibienart in Österreich, deren Bestand aber bereits als gefährdet eingestuft wird. Wenn sie zur Laichwanderung aufbricht und dabei oft mehrere Kilometer weit unterwegs ist, muss sie immer wieder Straßen queren.

Gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht und freiwilligen Helfern haben wir

vom Verein „Naturnahes St. Stefan/R.“ am 11. März einen Amphibienzaun in Lichendorf aufgebaut. In etwas mehr als zwei Wochen haben 133 Erdkröten versucht, die schmale, aber sehr stark befahrene Straße an genau dieser Stelle zu überqueren, um zu dem Gewässer zu gelangen, wo sie einst aus dem Ei geschlüpft sind. Die Tiere, welche in die entlang des Zauns eingegrabenen Kübel gefallen sind, konnten sicher über die Straße getragen werden. Die Erdkröten, die es bis zu ihrem Laichgewässer in Lichendorf geschafft haben, haben wie

jedes Jahr in dem kleinen, zwischen Wald, Wiese und Acker gelegenen Teich ihren Laich aus schwarzen Eiern in langen Schnüren ausgebracht und an Pflanzenstängeln befestigt. Nach 2 bis 3 Wochen schlüpft der Nachwuchs. Die Kaulquappen entwickeln sich dann innerhalb von ein paar Monaten zu kleinen Kröten, die gemeinsam im Juni oder Juli, meist bei regnerischem Wetter, den Teich verlassen. Ihre Eltern haben sich bereits nach dem Ablachen in ihre Sommerquartiere zurückgezogen, wobei sie eine schattige und feuchte Umgebung bevorzu-



gen. Wenn wir Glück haben, können wir ihnen auch in unseren Gärten begegnen, sofern sie hier Komposthäufen, Gebüsch, Totholz und andere geeignete Unterschlüpfte finden. Ab der Dämmerung machen sie sich auf Nahrungssuche.

Im Herbst werden sich die Erdkröten wieder in die Nähe des kleinen Teiches begeben, wo sie an frostfreien Orten, wie Laubhaufen, Baumwurzeln oder Erdlöchern in einer Winterstarre die kalte Jahreszeit überdauern.

Kräuterkunde

Diese Kräuter - Rosmarin, Melisse und Minze - sind vielseitig einsetzbar und bieten sowohl kulinarische als auch gesundheitliche Vorteile. Ihre einzigartigen Aromen und Eigenschaften machen sie zu wertvollen Zutaten in der Küche und in der Naturheilkunde. Egal, ob zum Würzen von Gerichten, für eine Tasse beruhigenden Tee oder um dem Getränk eine erfrischende Note zu verleihen, diese Kräuter sind definitiv eine Bereicherung.

Rosmarin

Rosmarin ist eine Heilpflanze, die eine Vielzahl von positiven Wirkungen auf den Körper hat. Es kann Verdauungsbeschwerden wie Blähungen reduzieren. Rosmarin kann die Gedächtnisleistung steigern und kann auch bei der Behandlung von Alzheimer und Demenz helfen. Weiters hat Rosmarin eine entzündungshemmende Wirkung, die bei der Behandlung von Gelenkschmerzen, Arthritis und rheumatischen Erkrankungen hilft.



Melisse

Melisse wird traditionell zur Beruhigung und Entspannung eingesetzt. Sie kann bei Nervosität, Unruhe, Angst und Einschlafstörungen helfen. Außerdem unterstützt sie die Verdauung und lindert Magen-Darm-Beschwerden wie Blähungen und Übelkeit. Man kann Melisse als Tee zubereiten oder als Nahrungsergänzungsmittel in Form von Kapseln oder Tabletten einnehmen. Auch äußerlich



angewendet, zum Beispiel als ätherisches Öl, kann Melisse eine beruhigende Wirkung entfalten.



Wann ist der beste Zeitpunkt, um Kräuter zu ernten?

Kräuter sollten an einem sonnigen Vormittag nach dem Tau oder abends geerntet werden, wenn die Sonne nicht zu stark scheint. Die meisten Kräuter sollten geerntet werden, bevor sie blühen, da sich dann ihr Geschmack und Aroma intensivieren. Beim Schneiden ist darauf zu achten, dass

nicht zu viel abgeschnitten wird, damit die Pflanze weiterwachsen kann. Die Kräuter am besten an einem gut belüfteten Ort trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Die getrockneten Kräuter können in einem luftdichten Behälter aufbewahrt werden.

Basilikum

Die Pflanze ist reich an ätherischen Ölen, welche eine antibakterielle Wirkung haben und Entzündungen hemmen können. Aufgrund seines hohen Gehalts an Antioxidantien kann Basilikum auch vor frühzeitiger Hautalterung sowie verschiedenen Erkrankungen wie Krebs oder Diabetes schützen. Zudem kann es auch bei Stress und Unruhegefühlen helfen, da es

beruhigend auf das Nervensystem wirkt. In der Naturheilkunde wird es auch als unterstützende Maßnahme bei Erkältungskrankheiten eingesetzt. Die Verwendung von Basilikum als Gewürz in der Küche ist ebenfalls sehr empfehlenswert, da es den Geschmack von vielen Gerichten verfeinert und gesundheitlich von großem Nutzen sein kann.





Bau- u. Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss der Bauwerber an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen. Benötigt wird: Planskizze mit Grundrissen, Ansichten u. Schnitt.

Termine: 20. Juni, 18. Juli, 22. Aug. und 19. Sept.

Telefonische Terminvereinbarung unter 03116 8303 11.

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region: Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:
MO - MI (7-15:30 Uhr),
DO (7-18 Uhr) & FR (7-15 Uhr)

Rechtsberatung

So., 11. Juni, 2. Juli und 3. September,
von 10 - 11 Uhr

Gemeindebürger, die die Rechtsberatung in Anspruch nehmen, mögen die Bezug habenden Unterlagen mitbringen!

RA Dr. Emil Knauer
T: 0316 / 818354
www.rechtsanwaltknauer.com

Sprechtag AUA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

13. Juni, 11. Juli, 8. Aug. und 12. Sept.
von 11:00-13:00 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Kinderbetreuung

Kinderbetreuung gesucht?

Freie Plätze bei **Manuela Tropper** oder **Renate Lamprecht**, St. Stefan i. R.

Infos: 03152/5809 oder
feldbach@tagesmuetter.co.at

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental
Donnerstags, 18 bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 03116/81210
www.familienberatung-fabro.at

Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte

05.06. - 12.06. Mag. Christiane Kleinschuster
12.06. - 19.06. Mag. Reinhold Novosel
19.06. - 26.06. Mag. Reinhold Novosel
26.06. - 03.07. Ing. Mag. Ingo Stumpf

Wenn der Amtstierarzt nicht erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316/877-77

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden.

Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?
Freitag, 30. Juni 2023 von 15 - 19 Uhr in der
Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

Nähere Informationen unter: www.blut.at

SVS-Beratungstage 2023

Wirtschaftskammer Feldbach *jeweils von 8 - 13:30 Uhr*
7. Juni, 5. Juli und 9. September

Landwirtschaftskammer Feldbach *jeweils von 8 - 13:30 Uhr*
21. Juni, 28. Juni, 19. Juli, 26. Juli, 23. August,
30. August und 6. September

Marktgemeindeamt Kirchbach *jeweils von 8 - 12 Uhr*
30. Juni, 28. Juli und 1. September

Beratung f. Menschen mit Behinderung

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

Öffnungszeiten:
dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Bezirkshauptmannschaft,
Bismarckstraße 11-13
8330 Feldbach

20. Juni, 18. Juli, 22. August und 19. September 2023

jeweils von 11 bis 12:30 Uhr

Apotheken-Bereitschaft

14.06. - 20.06. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
21.06. - 27.06. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz am Waasen
28.06. - 04.07. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
05.07. - 11.07. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
12.07. - 18.07. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz am Waasen
19.07. - 25.07. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
26.07. - 01.08. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
02.08. - 08.08. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz am Waasen
09.08. - 15.08. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
16.08. - 22.08. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
23.08. - 29.08. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz am Waasen
30.08. - 05.09. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental

Dienstwechsel: mittwochs, 8 Uhr www.apothekenindex.at

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

JUNI 2023

Samstag, 10. Juni

Beer-Pong Turnier

JVP St. Stefan im Rosental
14 Uhr, Schwimm- u. Erlebnisbad
After Show Party in der Novelle

Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juni

Zirkus Don Eduardo

Rosenhalle-Wiese

Samstag, 17. Juni

Kaffee und Mehlspeise

SPÖ St. Stefan
9 Uhr Rosarium/Freizeitpark

Sonntag, 18. Juni

Blütenfest - Tageswerkstätte Stephanus

11 Uhr, 8083 Alteggerstraße 18

Mittwoch, 21. Juni

Sonnwendgrillen

ÖKB St. Stefan im Rosental
(bei jeder Witterung)
17 Uhr, Pfarrzentrum

Donnerstag, 22. Juni

Eltern-Kind-Bildung - Schlaf Gut

Workshop mit Mag.^a Sabine Rühl-Krainer
(zertifizierte Elternbildnerin)
19 Uhr, Gemeindezentrum 2.OG

Mittwoch, 21. Juni

Seniorentreff

14 - 17 Uhr, Gemeindezentrum

Freitag, 23. Juni

Chorfestival 2023 des Steirischen Vulkanlandes

16:30 Uhr, 5 Bühnen im Ortskern
Fest der 1000 Stimmen
20:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 24. Juni

Sommerfest FF Aschau

18:30 Uhr, Heilige Messe
Obstlagerhalle Nuster - Aschau

JUNI 2023

Freitag, 30. Juni

Grillspaß am Marktplatz

Die Wirtschaft brennt für jede(n)!\nWirtschaftsbund St. Stefan
19:30 Uhr, Marktplatz

JULI 2023

Samstag, 1. Juli

35 Jahre Pözl Control

Tag der offenen Tür im
neuen Geschäftslokal
8083 Feldbacherstraße 12

Samstag, 1. Juli

30 Jahre KFZ-Pein

9 Uhr, 8083 Lichendorf 170

Samstag, 1. Juli

Umadam Grillen

Die Grillenden Wölfe
16 Uhr, ehem. VS-Trössengraben

Freitag, 7. Juli

Langer Badespaß am Freitag

Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan
bis 22 Uhr geöffnet

Samstag, 8. Juli

Glojacher Hobby-Straßenturnier

ESV Glojach
ab 9 Uhr, ASZ Glojach

Samstag, 8. Juli

Sommerkonzert der Marktmusik

19:45 Uhr, Marktplatz St. Stefan

Samstag, 22. Juli

Lanzl'n - EC Teichpiraten

18 Uhr, Vorplatz Fleischerei Kaufmann

Freitag, 28. Juli

Schmetterlingsleuchten in Glojach

Berg- u. Naturwacht St. Stefan
20 Uhr, Kapelle Glojach

AUGUST 2023

Samstag, 5. August

115 Jahre FF Glojach

Rüsthaus Freiw. Feuerwehr Glojach

Sonntag, 6. August

STEFANIKIRTAG - Patrozinium

8:30 Uhr Hlg. Messe
Frühschoppen der Marktmusik
9:30 Uhr am Marktplatz

Freitag, 11. bis Sonntag, 20. August

Zirkus Althoff

Rosenhalle-Wiese

Dienstag, 15. August

ARBÖ Fuß- und Radwanderung

Sonntag, 20. August

Pfarrsommerfest

9 Uhr, Pfarrkirche/Pfarrzentrum

SEPTEMBER 2023

Sonntag, 3. September

Familien-Wandertag TUS Jugend

9 Uhr, Fußballplatz St. Stefan

Eltern-Kind-Gruppe

14. Juni und 28. Juni

Juli und August - Sommerpause

jeweils von 9 - 11 Uhr im Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental

Seniorentreff

21. Juni, weitere Termine folgen

ab September 14 bis 17 Uhr

im Gemeindezentrum 2.OG

Freie Wohnungen

Gemeindewohnung in Glojach (ehem. VS Glojach)

Wohnung Nr. 1 | EG

Wohnfläche: 59,27 m²

monatliche Miete: € 382,75 + BK: ca. € 130,00

Die Wohnung besteht aus einem Zimmer, Wohnküche, Bad, WC, Abstellraum, Diele und Balkon. Weiters ist eine PKW-Abstellfläche vorhanden.

Mietwohnung Siedlungsgen. Rottenmann

Feldbacherstraße 12

Wohnfläche: ca. 37 m²

monatliche Miete: € 346,45

Die Wohnung besteht aus Vorraum, Bad/WC, 2 Zimmer. Weiters ist eine Kellerabteil und ein Parkplatz vorhanden.

Kontakt: Amtsleiter Josef Krisper, 03116 830322

Kontakt: Siedlungsgen. Rottenmann

Frau Gretler, 03614 2445 914



ab 16.30 Uhr

Eröffnung, Klangwolke
und Darbietungen
der Chöre

ab 20.30 Uhr

Abschließender
Höhepunkt: „Fest der
1.000 Stimmen“

Eintritt frei!

CHOR FESTIVAL

IM STEIRISCHEN
VULKANLAND


**Freitag,
23. JUNI 2023**

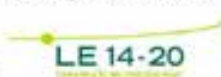
St. Stefan im Rosental
Eröffnung beim Gemeindezentrum



MIT DEM „FEST DER 1.000 STIMMEN“

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
European Regional Development Fund

 Das Land
Steiermark
Region



 Europäische
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
This program is financed by
the European Union

